Der Youkai und das Mädchen aus der Neuzeit

Von oONeverEndingHopeOo

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Wiedersehen	2
Kapitel 2: Liebliche Stimme	4
Kapitel 3: Ist er es wirklich	6
Kapitel 4: Bei Sesshoumaru	8
Kapitel 5: Sesshoumaru hat Angst	10
Kapitel 6: Kagomes Entführung	12
Kapitel 7: In Narakus Gewalt	14
Kapitel 8: In Narakus Gewalt 2	16
Kapitel 9: Kagomes Misteriöse Kräfte	18
Kapitel 10: Sesshoumaru und Eifersucht ? /Anschlag auf Kagome	20
Kapitel 11: Bade mit mir Sesshoumaru	22
Kapitel 12: Lass das Naraku	24
Kapitel 13: Kagomes Aura	26
Kapitel 14: Ein Kuss	28
Kapitel 15: Liebe ?	30
Kapitel 16: Der Ball	32
Kapitel 17: Das Geständnis	34
Kapitel 18: Kagome und Tokijin ?	36
Kapitel 19: Eifersucht ?	38
Kapitel 20: Ja ich will !!	40
Kapitel 21: Ein Dämon und was noch ??	42
Kapitel 22: Eine Schreckliche Nachricht	44
Kapitel 23: Heilen und unglaubliches	46
Kapitel 24: Ja ich will es	49
Kapitel 25: Die Krönung	51
Kapitel 26: Wer war das ???	53
Kapitel 27: Narakus neuer Abkömmling	55
Kapitel 28: Bebrochene Seele	57
Kapitel 29: Kagomes erwachen und Narakus Frau	60
Kapitel 30: Nacht der Folter und der Lust	63
Kapitel 31: Gesucht, Gefunden, Verloren ?	64

Kapitel 1: Wiedersehen

Der Youkai und das Mädchen aus der Neuzeit

Es war mittlerweile 4 Jahre hier das Kagome das letzte mal in der Sengoku-Judai (Mittelalterlichen Japan) war und hat den Hanyou Inuyasha und ihre Freunde daher lange nicht gesehen aber es gab noch ein Problem. Der Knochen fressende Brunnen will sie einfach nicht mehr durch lassen trotz des Splitters des Shikon No Tama (Juwel der vier Seelen).

Ihr aussehen hatte sich sehr verändert sie war wunderschön und hatte sehr langes Haar bekommen das ihr bist unter den Po(*XD*) reichte. Und sie trug einen wunderschönen Kimono in dem sie einfach fantastisch aussah. Sie mittlerweile 19 Jahre alt. Aber sie war nicht mehr das glückliche Mädchen von früher.

Sie vermisst Inuyasha und die anderen sehr und eines Tags stand sie am Knochen fressenden Brunnen und wollte zurück und ist einfach gesprungen. Und sie hatte es geschafft sie war tatsächlich in die andere Dimension gelangt. Sie stieg aus dem Brunnen und lief durch den Wald es war wunderschönes Wetter und sie Sonne sieht. Sie lief an Goshinboku vorbei und blieb stehen da ihr dieser Baum sehr viel bedeutet und dann hörte sie eine Stimme sie war ihr sehr vertraut und sie erkannte sie sofort es war Inuyashas stimme und sie lief auf die Stimme zu aber was sie an sah konnte sie nicht glauben.

Inuyasha hatte Kikyo im arm. Kagome spürte einen starken stechenden schmerz in ihrer Brust

und tränen liefen ihr übers Gesicht.

Wie konnte er nur dieses verdammte..... sie kochte vor Wut und Trauer und innerlich hat sie geschrien. Es war als würde ihr Herz aufhören zu schlagen und sie sackte zusammen und dabei brach ein Zweig unter ihr durch. Inuyasha hörte es und da blieb er wie angewurzelt stehen und Kikyo frage "Was hast du denn Inuyasha ?" er konnte es nicht glaube als der wind in seine Richtung wehte riss er die Augen auf und sagte "K...Ka-go-me ??? " // hat sie uns gesehen ? // .

Und diese schreckte auf // er hat mich gerochen verdammt was mache ich jetzt... // .

Sie konnte sich vor schreck nicht bewegen und Inuyasha kam langsam auf sie zu. Ihr Herz schlug so schnell und laut das sie glaubte es könnte jemand hören.

Und Inuyasha sagte abermals "Kagome ?" und darauf folgte "Bist du hier?"

Kikyo wurde sauer weil sie hier war und Inuyasha nach ihr suchte das machte sie böse so das sie sagte "Inuyasha willst du etwa nach dieser Fälschung suchen ?". Aber Inuyasha hörte sie nicht er war so auf Kagome fixiert das er Kikyo nicht war nahm. Kagome wollte nur noch weg doch sie konnte sich nicht bewegen und er kam immer näher. Aber dann stand sie auf und kam hinter dem Baum vor und da sah er sie. Sie war so hübsch das er seine Augen nicht von ihr nehmen konnte und Kikyo wurde immer wütender.(hehehe) Er sagte "Kagome!" und dann wehte ihr der Wind durch die Haare und die Sonne schien darauf auf sie herab.

Sie war so schön das er glaube einen Engel zu sehen. Kikyo holte ihren Pfeil und Bogen und spannte ihn sie zielte auf Kagome was diese bemerkte. Und darauf sagte sie "Willst du auf mich schissen ?" darauf drehte Inuyasha sich um und sah was Kikyo vor hatte und rief "Was soll das Kikyo ?". Kagome entgegnete "Lass sie Inuyasha soll

sie es versuchen!!" "W..Was" sammelte er. Das lies sich Kikyo nicht zwei mal sagen und lies den Pfeil los der direkt auf Kagome flog doch was war das sie werte dem Pfeil mit einer einfachen Hand Bewegung ab.

Inuyasha begriff nicht was passiert war und Kikyo fragte "Wie hast du das gemacht ? " Kagome lachte und meinte "Ich habe meine Kräfte in den vier Jahren Trainiert und bin jetzt viel Stärker als du es je warst!!". Darauf schrie Kikyo "Das glaubst auch nur du!" "Das werden wir ja sehen!" entgegnete Kagome. Da zog Kikyo noch einen Pfeil und schoss erneut auf sie und Kagome werte ihn mit der selben leichten Hand Bewegung ab wie zuvor. Dieses wiederholte sich noch ein paar mal bis Kagome ein Blatt das an ihr vorbei schwebte auffing und es in Pfeil und Bogen verwandelte was Inuyasha noch mehr aus der Bahn warf. Dann rief Kikyo "Ein Pfeil wird nicht reichen!!" Kagome erwiderte "Er wird aus reichen und das werde ich dir jetzt zeigen!! "

Sie spannte denn Bogen und

Kapitel 2: Liebliche Stimme

Sie schoss und traf Kikyo. Diese wurde mit hoher Geschwindigkeit gegen den nächsten Baum geschleudert und sie blieb regungslos liegen. Inuyasha konnte nicht glauben was er gesehen hatte. "Sie ist nicht tot falls du das denkst" sagte Kagome. "Kagome ich" stammelte Inuyasha aber weiter kann er nicht "Seil still !!" fuhr sie dazwischen. "Du brauchst nichts zu sagen ich hab euch gesehen" "Ich wünsche dir noch viel Glück mit deiner NEUEN FREUNDIN!!" das letzte schrie sie. Sie drehte sich um und wollte gehen als Inuyasha ihre Hand packt und sagt "Warte!". "Wie kannst du es wagen mich an zufassen" sagte sie leise und voller Wut.

Sie riss sich los und sie legte ihre Hände auf seine Schultern. Sie benutzte ihre Kräfte und schleudert auch ihn an einen Baum und schrie noch ICH VERACHTETE DICH INUYASHA !!. Sie dreht sich um und geht. Inuyasha sah ihr nach und bemerkte das sie weint. Ihm lief eine Träne übers Gesicht und er sagte "Es tut mir so leid Kagome!". Er ging zu Kikyo zurück und versorgte sie. Währenddessen rannte Kagome durch den Wald und bemerkte nicht das sie jemand beobachtet hatte. Sie rannte so lange bis sie nicht mehr konnte und lies sich an einer heißen Quelle nieder. Dort weinte sie bis sie keine Tränen mehr hatte. Sie atmete tief durch und dann zog sie sich aus und nahm ein bad in der heißen Quelle.

Sie begann ein Lied zu singen :

fukai fukai mori no oku ni ima mo kitto
okizari ni shita kokoro kakushite'ru yo

I'm sure that the heart I left behind
still lies hidden in the heart of the deep, deep forest.

sagasu hodo no chikara mo naku tsukarehateta
hitobito wa eien no yami ni kieru

Exhausted, without the strength to search
people vanish into the infinite darkness.

chisai mama nara kitto ima demo mieta ka na

If it's so small, I wonder if I can see it even now?

boku-tachi wa ikiru hodo ni
nakushite'ku sukoshi zutsu
itsuwari ya uso wo matoi
tachisukumu koe mo naku

Ihre Stimme war so wunderschön das sie ein Engel sein könnte. Und sie wurde weiter beobachtet. Kagome kannte diese Person aber sie hatte sich nie viel aus ihr gemacht. Sie verliess die Quelle und zog sich wieder an. Werent sie das tat verschwand die Person aber Kagome bekam nichts davon mit. Nachdem sie sich angezogen hatte lief sie weiter durch denn Wald und kam auf eine Lichtung.

Die Lichtung war sehr schön und in ihr befand sich eine große wiese auf die Kagome sich legte und dann schloss sie die Augen. Sie schlief ein und wachte erst wieder auf als die Sonne bereits unter ging. Sie rieb sich die Augen und sagte "Was machte ich jetzt ich habe nichts wo ich schlafen kann und hier ist es zu gefährlich!". Da spürte sie etwas es kam immer näher sie fragte sich "Was ist das?" "Ein Dämon!" Und tatsächlich aus einem Busch kam ein Dämon. "Aber das ist doch....."

Kapitel 3: Ist er es wirklich

Ja es war Kouga der ihr sofort an der Hand klebte. "Kouga!" stotterte Kagome. Kagome guckte Kouga an und er sagte "Kagome du bist wunderschön!" "Danke Kouga" sagte sie. Er hatte ihr Hand immer noch in seiner und er wurde rot als er sie näher betrachtete.

Seine Hand löste sich und er schaute sie an und dachte // sie ist so wunderschön geworden wie ein Engel nein eine Göttin//. Kagome fragte "Wie geht es dir Kouga?". Er antwortete "Gut aber sag mal was machst du hin um diese Zeit es ist gefährlich hier" "Ich habe mich verlaufen wie es aussieht" sagte sie.

Er nimmt sie auf die arme und meint "Ich werde dich mit nehmen du kannst bei mir bleiben!"

"Danke Kouga aber du musst nicht....." weiter kam sie nicht. Kouga meinte "Ach ich mache das gerne das weist du doch" "Vielen Dank !" entgegnete sie ihm.

Und schon rannte er los in Richtung Westen zu seiner Höhle und als sie ankamen bemerkte er das sie in seinen Armen eingeschlafen war. Er legte sie auf seinen Schlafplatz und wachte über sie. //Sie ist süß wenn sie schläft..// er lächelte.

Am nächsten morgen wachte Kagome auf und blickte in Kougas Augen "Guten Morgen Kagome " sagte er. Kagome lächelte und meinte "Ich muss weiter Kouga" und dachte //sonst findet mich Inuyasha noch. "Bist du sicher du kannst gerne hier bleiben " meinte er sie jedoch entgegnete "Ja ich muss weiter aber ist hier in der Nähe eine heiße Quelle ich möchte mich frisch machen?". Er antwortet "Ja gleich um die Ecke ich bringe dich hin" "Danke Kouga" sagte sie.

Sie gingen los und er brachte sie zur Quelle dann lies er sie allein. (*XD*) Kagome zog sich aus und ging baden sie lehnte sich an einen heißen Stein und döste leicht ein. In der zwischen Zeit ist Inuyasha bei Kouga eingelaufen und wollte wissen wo Kagome ist doch Kouga dachte nicht daran es ihn zu sagen. "Gut ich werde sie auch so finden !" meinte er doch Kouga entgegnete "Du kannst nicht zu ihr und wage es nicht sie anzufassen !!".

Inuyasha lief los und hatte ihren Geruch in der Nase und folgte ihm. Kouga lief auch hinter her und rief "Sie ist am baden du Idiot !!". Aber es war zu spät Inuyasha kam an der Quelle an und sah Kagome die grade aus der Quelle stink. Diese wurde so wütend das sie mit vollem Elan schrie "MACH PLATZ !!!! " und darauf folgte noch ein PLATZ!!!! PLATZ !!! PLATZ !!!!

Kouga staunte nicht schlecht als er das Loch sah in dem Inuyasha lag es war so tief das man ihn kaum noch sehen konnte.

Sie zog sich an und verschwand sie bemerkte Kouga gar nicht. Sie lief wütend und gleich zeitig traurig durch den Wald. Als sie spürte das sie jemand beobachtet sie drehte sich um aber hinter ihr war keiner. Dann drehte sie sich abermals um und plötzlich stand jemand vor ihr jemand denn sie lange nicht gesehen hat. Sie dachte // ist er es wirklich oder bilde ich mir das ein //.

Vor ihr stand ein großer Junger Mann in einem weißen Kimono über dem ein weißer Pelz liegt.

Er hat wunderschöne gelbe Augen die Kagome an guckten. Sie stotterte Sess.....Sesshoumaru-sama !! Er meinte "Oh so förmlich du scheinst in den letzten Jahren Manieren bekommen zu haben. "Wie meinen sprichst du mit mir ?" sagte sie

und dazu kam noch ein "Und was ist mit dir seit wenn bist du so freundlich?". "Ich kann dich auch töten !!" fuhr er sie an. "Du hast dich nicht verändert" meinte sie und lächelte. "Aber du hast dich verändert du wirkst so erwachsen" sagte er. "War das ein Kompliment und das von dir Sesshoumaru-sama ?!" fragte sie.

"Wenn du es so auffassen willst bitte" sprach er. Dann fragte sie etwas wo mit er nicht gerechnet hatte "Kann ich mit dir kommen?" "Ich könnte Rin ein paar Sachen bei bringen!"

Er nickte und nahm sie mit. Sie liefen sehr lange so kam es Kagome jeden falls vor bis sie plötzlich stehen bleibt. Sesshoumaru blieb stehen und beobachtete sie als sie sich an Blatt schnappt und daraus Pfeil und Bogen machte. Und da kam der Dämon auch schon den sie gespürt hat sie spannte den Bogen und schoss. Es gab einen Knall und schon war der Dämon erledigt. Dann sagte sie "Das war ja Verschwendung was für ein Schwacher Dämon!". Er guckt sie an und denkt // Sie ist sehr stark geworden das hätte ich nicht gedacht// sagt aber nichts und geht weiter Kagome denkt sich ihren Teil. Plötzlich sagt Kagome "Du hast mich schon die ganze Zeit beobachtet nicht war?" sie bekommt aber keine Antwort aber sie weiß das es so ist.

Eigentlich hat sie auch keine Antwort erwartet. Sie liefen etwa 2-3 Stunden dann kamen sie am Lager an wo Rin und Jaken schon warteten. Und da kam auch schon Rin und quietschte "Ihr seit endlich wieder da Meister!" Und dann sah Rin Kagome und sagt "Kagome-sama was machst du hier?" und sprang ihr in die Arme. Sie antwortete "Ich bleibe bei euch um dir etwas beizubringen!" "Oh wirklich das ist ja toll dann habe ich jetzt eine Freundin" rief sie.

Kapitel 4: Bei Sesshoumaru

Rin freute sich sehr das Kagome jetzt bei ihnen war nur Jaken verstand nicht warum Sesshoumaru dieses Weib mit gebracht hat er traute sich aber nicht zu fragen.

Nachdem Rin ein paar fische gefangen hatte und alle gegessen hatten legten sich Kagome und Rin in Kagomes Schlafsack und schliefen.

Am Nächsten morgen wurde Kagome unsanft von Rin geweckt die sagte "Los Kagome aufstehen las uns spielen". Kagome rappelte sich auf und spielte mit Rin und dann fragte Kagome Rin "Wo ist eigentlich Sesshoumaru ?" sie antwortet "Er muss irgendwas erledigen".

"Macht er das immer ?" fragt sie und Rin meinte "Ja er ist öfters weg !" Kagome konnte es nicht fassen das er sie immer alleine läst. Da schreckt Kagome plötzlich auf und ruf "Jaken pass auf Rin auf !" Der antwortete "Ich höre nur auf meinen Meister und nichts auf ein Menschen Weib !" Sie schrie "Ich gehe mal davon aus das du auf sie aufpassen sollst also tu es !" Jaken hasste es aber sie hatte leider recht. Also passte er auf und da kam Kagura die Kagome angriff sie aber nicht verletzt hat. Jaken floh und Kagome hatte Rin gebeten sich zu verstecken und nicht raus zu kommen egal was passiert. Rin hatte große Angst das Kagome was passiert. Sie hörte wie die beiden kämpfen und dann erschien Naraku. "Naraku was willst du ?" fuhr Kagome ihn an. "Ich will dich Kagome" als er das sagte grinste er fies. "Ich will deinen Körper ich werde dich besitzen !" fügte er hinzu. Kagome bekam große Angst dann griff Kagura an und verletzte Kagome. "Kagura ich habe gesagt du sollst sie nicht verletzen !" sagte Naraku.

Sie antwortete nicht und dann ganz plötzlich tauchte Sesshoumaru auf weil er Naraku gerochen hatte. Er sieht das Kagome verletzt ist und das machte ihn sauer. Kagura griff ihn an nur ohne Erfolg denn Sesshoumaru ist zu schnell für sie und Naraku will sich Kagome schnappen die schwer verletzt auf dem Boden liegt und sich nicht rührt. Aber Sesshoumaru fing ihn ab so das er sie nicht erwischen konnte. Doch Naraku gab nicht auf aber er musste Schluss endlich aufgeben da er verletzt wurde. Nachdem er verschwunden war ging Sesshoumaru zu Kagome und sah das sie schwerer verletzt wurde als er gedacht hatte. Da hört Sesshoumaru ein Gewimmer und Rin kam hervor sie stotterte "Sess....Sesshoumaru lebt sie noch ?" "Was ist passiert Rin und wo ist Jaken?" fragte er. Sie erklärte " Kagome hat plötzlich gesagt Jaken auf mich aufpassen soll und da hat Kagura schon angegriffen K...Kagome hat mir gesagt das ist mich verstecken soll und Jaken ist abgehauen d.da..dann kam Naraku und wollte Kagome haben ic..ich mehr konnte sie nicht sagen den sie fing an zu weinen. Sesshoumaru hat sie aber mehr oder weniger verstanden was sie meinte. Er sah besorgt aus und dann versorgte es sie so das ihre Wunden gut verheilen können. Als sie aufwachte sah sie Sesshoumaru vor sich und lächelte denn sie wusste das er sie gerettet hatte und dann sagte sie "Danke das du mich gerettet hast !". Er sagte nichts und guckte sie nur an dann schlief Kagome wieder ein. Er strich ihr das Haar aus dem Gesicht und guckte sie noch lange an. Am nächsten morgen wachte Kagome auf und sah Sesshoumaru neben sich der noch schlief sie dachte // hat er die ganze nach über mich gewacht..?//. Sie setzte sich auf und sah den Sonnenaufgang er war wunderschön dann stand sie auf und ging ein bisschen über die Wiesen und dann ganz plötzlich fing sie an zu singen. Durch ihren Gesang wurde Sesshoumaru wach und guckte nach ihr. Er sah sie auf einer Lichtung und beobachtete sie wie sie sang er lächelte. Doch dann

wurde diese ruhe gestört denn aus dem nichts wurde ein Pfeil abgeschossen der direkt auf Kagome zukam. Sie drehte sich um und sah den Pfeil und werte ihn einfach ab wie am Anfang. Da trat Kikyo auf die Lichtung und schrie "Du Miststück wie kannst du es wagen Inuyasha anzugreifen das werde ich dir heim zahlen !!"

Sesshoumaru wollte ihr helfen konnte es nur leider nicht weil Kikyo einen Bannkreis errichtet hat also war Kagome auf sich gestellt. Und da Kagome verletzt war konnte sie ihn auch nicht aufheben und das nutzte Kikyo aus. Sie schoss alle ihr Pfeile auf Kagome hab und den letzten konnte Kagome nicht mehr abwehren da sie wegen der Verletzungen zu schwach war. Sie bekam den Pfeil in den arm und stürzte Sesshoumaru konnte nur zugucken. Aber sie stand auf und zog ihn heraus. Urplötzlich verschwand der Bannkreis und da kam Inuyasha um Kikyo aufzuhalten. Er rief "Lass das Kikyo !!" und da sah er das Kagome verletzt war. In dem Moment kratzet Kagome ihre Kräfte zusammen und knallt Kikyo gegen einen Baum. Danach griff Sesshoumaru Inuyasha an und Kagome sah zu. "Sesshoumaru was hast du mit Kagome gemacht ?" fragte er. "Mhh glaubst du ich habe sie verletzt ?" "Dann bist du auf dem Holz weg"

Kapitel 5: Sesshoumaru hat Angst

"Ich würde sie nie verletzen !" rief Sesshoumaru und guckte Kagome flüchtig an. Und diese "Was hat er gesagt ?" fragte sie leise und wurde etwas rot. Inuyasha und Sesshoumaru kämpften weiter und Inuyasha wurde verletzt. Dann ergriff Kagome einen Pfeil und Schoss Inuyasha an den nächsten Baum. Es war wie vor 50 Jahren Inuyasha wurde von der Frau die er liebt an einen Baum gebannt. Aber plötzlich stand Kikyo hinter Kagome und stach ihr mit einem Pfeil in den Magen und da es einen Magischer Pfeil war war die Wunde Riesig. Kagome riss die Augen auf und fiel dann um. Sie blieb regungslos liegen doch dann spürte Kikyo einen stechenden schmerz im Rücken denn Sesshoumaru hatte mit seinem Schwert zugeschlagen. Kikyo fiel vor Inuyasha und sagte noch "Kagome du wirst bezahlen !" und dann wurde sie bewusst los. Sesshoumaru nahm Kagome in die arme und dachte // Verdammt sie wird verbluten wenn nichts passiert... was ist das denn ich machte mir doch glatt sorgen um sie // da wurde er leicht rot um die Nase und war froh das ihn keiner sehen konnte. Er brachte sie zu einem Dämon dem er blind vertraute und er sagte zu ihm "Heile sie !!" Er entgegnete "Hast du schon mal was von bitte gehört ?" Sesshoumaru *knurrte* Und dann sagte er wirklich "Gut ich bitte dich heile sie"

"Nun gut ich werde tun was ich kann !" sagte er und dann kam noch "Verlass das Zimmer!" was er dann auch tat und nach etwa 10 Minuten kam er heraus und schaute Sesshoumaru an. "Mehr kann ich nicht für sie tun ich denke wenn sie die nacht überlebt hat sie es Geschafft !" Sesshoumaru ging herein und sah sie da liegen ihr Kimono voller blut und zum ersten mal in seinem leben hatte er angst jemanden zu verlieren. Das konnte er nicht glauben das er so für sie empfand und erschrak vor sich selber. Er setzte sich neben sie und schaute sie an. Und dann fing sie an im schlaf zu sprechen "Sess-hou-maru". Darauf hin legte er sie in seiner arme und hielt sie fest und hoffe das sie es schaffen würde. Er dachte daran das Rin sonst wieder allein wäre aber in Wahrheit belog er sich selbst und das wusste er auch denn er wollte sie nicht verlieren.

Er heilt sie die ganze Nacht in den armen aber mitten in der nacht fing Kagome an unregelmäßig zu atmen und sie zitterte. Da machte sich Sesshoumaru große sorgen und drückte sie fester in seine arme und sagte ganz leise "Bitte verlass mich nicht". Dann dachte er //hab ich das grade gesagt ich muss wohl verrückt sein Gefühle für ein Menschen Weib//. Aber kaum hatte er das gesagt atmete sie wieder regelmäßiger und hörte auf zu zittern man könnte fast denken sie hätte ihn gehört. Auch wenn er es nicht zugeben würde war er sehr froh das es ihr besser geht. Und als er die Augen schloss konnte er sie singen hören und dann wurde ihm ganz warm ums Herz. Es schien fast so als wollte sie ihm sagen das es ihr gut geht. Die restliche Nacht schlief sie ganz ruhig und friedlich man hätte fast glauben können das sie nicht verletzt war. Und darüber war Sesshoumaru froh. Am nächsten morgen kam der Dämonische Heiler zurück und sah Sesshoumaru an "Wie ich sehe hat sie es über standen !" meinte er und dann sagte er noch "Verlass das Zimmer ich wäre ihren verband wechseln !" Sesshoumaru ging aus dem Zimmer und nach etwa 5 Minuten kam der Heiler wieder heraus und meinte "Du kannst sie jetzt mitnehmen !" Er ging zu ihr und nahm sie sanft in seine arme er wollte was sagen doch er tat es nicht. Und dann rannte er los passte aber auf das er nicht zu schnell lief den der wollte ihr nicht wehtun. Nach einer weile waren sie wieder am Lager und Rin wartete schon auf sie. Sie fragte leise "Geht es ihr

gut ?" er antwortet "Ja sie wird schon wieder". Sesshoumaru legte Kagome in ihren Schlafsack und beobachtete sie beim schlafen. In der zwischen Zeit war Jaken auch wieder da und Sesshoumaru hatte ihn angelächelt. Da fiel Jaken in Ohnmacht denn es war ein schlechtes Zeichen für ihn. Nach etwa 2-3 Stunden wachte Kagome auf und sah Sesshoumaru an. Als sie sich bewegen wollte hielt er sie fest und sagte auf seine kalte art und weise "Du solltest liegen bleiben sonst öffnet sich deine Wunde wieder !" Kagome sah ihn an und über ihr Gesicht legte sich ein leichtes lächeln dann schief sie wieder ein. Am nächsten morgen wachte Kagome früh auf und sah den schlafenden Sesshoumaru // er sieht so friedlich aus wenn er schläft // dachte sie. Dann richtete sie sich auf nahm ihre Tasche und ging langsam und vorsichtig zu der heißen Quelle die hinter dem Hügel war. Sie zog ihren blut verschmierten Kimono aus und wusch sich. Als sie abgetrocknet war und frische Unterwäsche angezogen hatte wollte sie ihre Wunde neu verbinden aber das gelang ihr nicht wirklich. Sie hob ihren Kopf und da stand plötzlich Sesshoumaru vor ihr ohne was zu sagen nahm er den Verband und half ihr. Kagome wurde rot denn er hatte seine Hand für einen kurzen Moment auf ihrer Hüfte. Nachdem er fertig war ging er wieder und Kagome legte ihre Hand auf eben jene Stelle an der Sesshoumaru mit seiner hand gewesen war und wurde noch etwas roter. Sie wusste aber nicht das er noch nicht weg war sondern

Kapitel 6: Kagomes Entführung

sie noch beobachtete. Er sah wie sie ihre Hand auf ihre Hüfte legte und musste plötzlich lächeln. Dann ging er und lies sie allein. Kagome zog sich an und ging dann zu den anderen zurück.

Sie ging direkt auf Sesshoumaru zu und blieb vor ihm stehen. Dann sagte sie "Danke" und ging

an ihm vorbei bis sie plötzlich stehen blieb. In diesem Moment pulsierte Ihr Körper und sie sackte auf die Knie und Rin die sich Sorgen machte kam sofort angelaufen. Sie rief "Kagome-sama!". Diese hatte plötzlich große Schmerzen und zitterte am ganzen Körper. Dann lief sie zu allem über Fluss noch Blut aus dem Mund was Rin sofort bemerkte und nach Sesshoumaru schrie. Der kam gerade noch rechtzeitig um sie aufzufangen den Kagome brach dann völlig zusammen. Sie lag in seinen Armen und versuchte ihm etwas zu sagen und er machte sich große Sorgen auch wenn man ihm es nicht ansah. Er schaute sie an und sie stotterte "I..Ich spüre das Shikon No Tama d..das heißt das Naraku hier irgendwo sein muss....." dann verlor sie das Bewusstsein. Sesshoumaru brachte sie schnell in die Höhle zurück und befahl Jaken auf sie und Rin aufzupassen. Und kaum war er aus der Höhle heraus tauchte auch schon Naraku auf der Sesshoumaru sofort angriff. Er wich natürlich aus und setzte zum Gegenangriff an. Sesshoumaru fauchte Naraku an und fragte "Was willst du von Kagome??" und was dieser antwortete reizte Sesshoumaru noch mehr denn er sagte "Mhh ich will Kagomes Körper ich will sie besitzen" darauf folgte ein "hehehe". "Was!!!" "Ich rate dir sie nicht anzufassen!!" sagte er bedrohlich. "Oh Sesshoumaru du scheinst dich in sie verliebt zu haben!". Dann schlug Sesshoumaru mit seinem Schwert zu und was war das es war nur eine von Narakus Puppen. Und Sesshoumaru wusste was das heißt er drehte sich um und rannte so schnell nur irgend möglich zu Höhle zurück. Aber es war schon zu spät den Kagome war weg und Jaken wurde verletzt. Rin lag bewusstlos an der Höhlenwand doch da wachte Jaken auf und Sesshoumaru wollte wissen was passiert ist. Jaken berichtete ihm was passiert war :

In der Höhle:

Während Sesshoumaru mit Narakus Puppe kämpfte kam der echte Naraku in die Höhle und wollte Kagome mitnehmen. Doch Jaken wollte das verhindern es gelang ihm aber nicht. Den als Naraku sah wie schwer Kagome verletzt war wurde er sauer. Und hat Jaken gegen eine der Höhlenwände geworfen und Rin hatte er betäubt. Dann nahm er die bewusstlose Kagome und hat gesagt "Jetzt bist du mein!" nachdem er das gesagt hatte lachte er fies. Als er sie hatte verschwand er in einer Rauchwolke die sie umhüllte.

Nachdem Jaken Sesshoumaru alles berichtete hatte sagte er "Jaken nimm Auhun und bring Rin auf mein Schloss!". Als er grade gehen wollte flüsterte Rin die noch immer bewusstlos war "Sesshoumaru bitte rettet Kagome". Dann verschwand er im Wald. Jaken tat was ihm gesagt wurde und brachte Rin auf Sesshoumarus Schloss.

Währenddessen auf Narakus Schloss

Als Kagome aufwachte wusste sie nicht wo sie war "Wo bin ich?" fragte sie und hat

dann mit erstaunten festgestellt das ihre Verletzungen verheilt waren. "Aber wie ist das passiert?"

"Und wer hat mich umgezogen?". Sie trug einen hübschen schwarzen Kimono auf dem Kirschblüten zusehen waren. Dann vernahm sie eine Stimme und es lief ihr eiskalt den Rücken runter. "Ich habe dich umziehen lassen Kagome !" sagte die Stimme und dann trat er aus dem Schatten heraus es war kein anderer als Naraku. "N...Naraku !" stotterte sie. Er ging auf sie zu und sie hatte große Angst so das sie rief "Komm mir ja nicht zu nah !". Doch er blieb nicht stehen er kann so nah das Kagome vor angst zitterte. Aber dann blieb er stehen und sagte " Ich werde Kanna gleich zu dir schicken sie wir dir etwas zu essen bringen". Er guckte sie an und meinte "Ich wusste es der Kimono ist wie für dich gemacht" dann fügte er noch hinzu "Du wirst ihn nur nicht lange an haben ich werde ihn dir mit eigenen Händen wieder ausziehen hehehe!" dann verlies er das Zimmer. Kagome war verzweifelt und wusste nicht was sie machen sollte. Sie konnte nur hoffen das Sesshoumaru sie befreite. Dann kam Kanna ins Zimmer und brachte ihr das essen. Und so schnell wie sie gekommen war ging sie auch wieder sie sagte nur noch "Ich komme in 20 Minuten wieder dann musst du fertig sein !" sie ging raus und schloss die Tür ab. Kagome nippte am essen und musste mit erstaunen feststellen das es lecker war. Sie hatte es

Kapitel 7: In Narakus Gewalt

innerhalb von 2 Minuten weggeputzt. Wie angekündigt kam Kanna und nahm Kagome mit. Sie führt Kagome durch eine Vielzahl von Gängen und führte sie Schlussendlich in Narakus Zimmer (Das Zimmer in dem er immer sitzt). Es war still und diese stille machte Kagome angst und das spürte Naraku. Dann fing er an zuzusprechen "Hat es dir geschmeckt Kagome ?" fragte er und Kagome konnte nicht antworten. "Warum antwortest du nicht meine kleine ?" sagte er und stand auf. "Ich kann deine Angst spüren Kagome und musst keine Angst haben" meinte er fügte aber noch hinzu "Obwohl ich gestehen muss das mir das gefällt !". Sie guckte Naraku an und zitterte. Sie ging ein paar schritte zurück als er noch näher kam. Aber dann war sie an der Wand und konnte nicht mehr weiter und ihre Angst wuchs. Er kam noch näher und sie rutschte an der Wand entlang bis sie in der Ecke an war und nicht mehr weiter kam. Dann stotterte Kagome "H...Hast du meine Verletzungen behandelt ?" worauf er antwortete "Ja ich habe mich persönlich darum gekümmert !" // Das würde ja heißen das er mich..... // dachte sie. Ihre Angst stieg weiter und er kam auf sie zu und wollte sie grade schnappen doch sie konnte ihm noch einmal ausweichen. Da fiel ihr etwas ein //ich könnte ja.....// dachte sie und sagte "Naraku soll ich dir was vor singen ?" natürlich sagte sie das nur um Zeit zu schieden. Aber er ging drauf ein und sagte "Warum nicht". Kagome stellte sich in die Mitte des Raumes und fing an zu singen.

Ikutsu namida o nagashitara
 Every heart
 Sunao ni nareru darou
 Dare ni
 Omoi tsutaetara
 Every heart
 Kokoro mita sareru no darou
 Nagai nagai yoru ni obieteita
 Tooi hoshi ni inotteta
 Meguru meguru toki no naka de
 Bokutachi wa ai o sagashiteiru
 Tsuyoku tsuyoku naritai kara
 Kyou mo takaisora miageteiru
 Donna egao ni deaetara
 Every heart
 Yume wo fumidasereryo
 Hitowa
 Kanashimi no mukou ni
 Shiawase ukabete nemuru
 Itsuka itsuka subete no tamashii ga
 Yasuraka ni nareru youni
 Meguru meguru toki no naka de
 Bokutachi wa ikite nanika wo shiru
 Toki ni warai shugoshi naite
 Kyou mo mada aruki tsuzukete iku
 Osanai kioku no kata sumi ni

Atatakai basho ga aru soushi
Hoshi tachi ga hanasu mirai ga
Itsumo kagayaite ita

Sie sang wunderschön und als sie fertig war sang sie noch ein Lied sie versuchte so lange zu singen wie es nur geht. Dann fing sie an sich beim Singen zu bewegen wie sie immer machte wenn sie sang. Das gefiel Naraku wie es aus sah. Und werent Kagome sang sah sie immer fröhlicher aus denn zu singen machte sie glücklich und bald sang sie einfach nur so und bemerkte Naraku nicht mehr. Aber dann stürmte Kagura ins Zimmer und dieses plötzliche auftreten holte Kagome in die Wirklichkeit zurück. Naraku war stocksauer und fragte "Was fällt dir ein hier einfach so herein zukommen?" "Verschwinde !" sagte er. Und Kagome brach zusammen weil sie wegen der Verletzungen die sie gehabt hatte sehr viel blut verloren hatte. Das kam Naraku

Kapitel 8: In Narakus Gewalt 2

grade recht . Er nahm sie hoch und legte sie auf sein Bett. Als Kagome wieder aufwachte waren ihre Hände hinter ihrem Rücken gefesselt. Und Naraku stand vor ihr und lächelte sie. "Jetzt gehörst du mir Kagome !" verkündete er. Dann kam er immer weiter auf sie zu und sie bekam große angst den sie wusste was er vor hatte. "Nein wag es nicht mich anzufassen !" schrie sie doch er meinte "Du kannst nichts tun !" und da lag er auch schon auf ihr. Er riss ihr die Kleider runter und küsste sie am hals. Kagome schrie das er aufhören sollte was er natürlich nicht tat. Und da sie gefesselt war konnte sie nichts tun. Sie schrie immer wieder das er los lassen soll aber er machte weiter und ihr liefen tränen übers Gesicht. Und dann urplötzlich schrie Kagome "SESSHOU MARU !!!! " und kaum hatte Kagome das geschrien kam Sesshoumaru ins Zimmer.

Als er sah was Naraku mit Kagome machte bekam er für einen Moment rote Augen und sagte leise aber bedrohlich "Lass sie los !". Naraku stand auf hielt Kagome vor seiner Brust fest und drückte sie an sich. "Oh Sesshoumaru dich hatte ich nicht erwartet Kagome scheint dir doch mehr zu bedeuten oder liege ich da falsch ?" bemerkte er. Sesshoumaru wurde wütend und zog sein Schwert er konnte es aber nicht benutzen da Kagome vor Naraku stand "Lass sie endlich los !" schrie er. Naraku dachte aber nicht daran und dann trieb er es auf die spitze. Naraku nahm seine Hand legte sie Kagome ins Gesicht zog es zu sich und küsste Kagome direkt auf den Mund. Sesshoumaru fing an zu knurren. Kagome riss die Augen auf und abermals liefen ihr tränen übers Gesicht. (und nicht vergessen sie ist immer noch nackt *XD*). Dann stand Sesshoumaru plötzlich hinter Naraku und wollte ihm eine mit seinen klauen verpassen doch er konnte ausweichen. Und da biss Kagome Naraku in den Arm und er schleuderte sie in Sesshoumarus Richtung. Sie kam unsanft auf dem Boden auf und verlor das bewusst sein. Er schnitt Kagomes fesseln durch. Dann griff Sesshoumaru Naraku ohne jegliches erbarmen an und dieser verlor einen arm. Aber dann traf Naraku Sesshoumaru mit seinem Schwert das er plötzlich im der Hand hatte. Sesshoumaru wurde verletzt aber nein was war das er traf nicht Sesshoumaru sondern Kagome die plötzlich vor ihm stand um ihn zu beschützen. Sesshoumaru konnte nicht glauben das sie das getan hatte. Bevor Kagome jedoch umfiel lachte sie noch und sagte "Ha das war wohl daneben" sie fiel um und Sesshoumaru schlug Naraku in zwei hälften. Naraku verschwand mit seinem Schloss ob er tot war oder nicht wusste er nicht. Sesshoumaru ging zu Kagome die immer noch nackt war und verband ihre Verletzung mit einem Stück von seinem Kimono. Nachdem der das getan hatte nahm der sie hoch und brachte sie auf sein Schloss. Als er an kam befall er seiner Dienerschaft sich um Kagome zu kümmern und als sie aufwachte fand sie sich in einem wunderschönen Zimmer auf einem weichen Bett wieder. Sie stand auf sah das sie einen hübschen Kimono an hatte und ihre Wunden waren auch verheilt. "Ich muss auf Sesshoumarus Schloss sein !" meinte sie und ging aus ihrem Zimmer. Sie lief durch viele Gänge und dann sah sie durch ein Fenster einen wunderschönen Garten da sagte sie "Ich muss in diesen Garten unbedingt". Nachdem sie das sagte ging sie weiter um eine Tür nach draußen zu suchen aber dann kam sie in einen riesigen Saal und sie konnte vor staunen nichts sagen. Als sie endlich aus dem staunen heraus gekommen war fand sie eine Tor das nach draußen führte und durchschritt es. Und was sie da sah konnte sie nicht glauben den dieser Garten war so wunderschön das sie gleich raus

rannte und so strahlte das am glauben könnte sie wäre sie Sonne. Natürlich beobachtete Sesshoumaru Kagome von einem Balkon aus den er machte sich immer noch sorgen um sie weil Naraku sicher nicht vernichtet war. Aber nicht nur Sesshoumaru beobachtete Kagome sondern auch einer von Sesshoumarus Gefolgsleuten. Und dieser war Tasuki einer von Sesshoumarus Kriegern. Kagome lief weiter durch den Garten und als sie an einem schönen Blumenbeet war sang sie wieder. Und als Tasuki das hörte wurde er rot und er wollte Kagome unter allen Umständen zur Frau haben. Nachdem sie aufgehört hatte zu singen legte sie sich auf den Rasen und Tasuki ging zu ihr er sagte "Hallo geht es dir besser?". Kagome schreckte auf und fragte "W...Wer bist du??" und er antwortete "Ich bin Tasuki einer von Sesshoumarus Kriegern!". "Einer von Sesshoumarus Kriegern schön nett dich kennen zu lernen!" meinte sie. Es passte Sesshoumaru nicht das Tasuki Kagome so nah kam den er konnte Tasukis absichten spüren und deswegen

Kapitel 9: Kagomes Misteriöse Kräfte

lies Sesshoumaru Tasuki sofort zu sich beordern. Tasuki betrat Sesshoumarus Zimmer und Sesshoumaru fing sofort an zu sprechen "Halt dich von Kagome fern verstanden ?" sprach er. Tasuki guckte ihn an und sagte nichts "Kannst du nicht antworten Tasuki ?!" rief er und Tasuki sagte "Warum ?" "Willst du sie ?". Sesshoumaru knurrte "Das geht dich nichts an Tasuki ich warne dich fass sie nicht an !". Er sagte zu Tasuki das er gehen soll und "Ich werde dich beobachten !". Tasuki verschwand und Sesshoumaru ging zu Kagome. Sie sah Sesshoumaru und er fragte "Geht es dir besser ?" sie meinte "Ja mir geht es wieder gut vielen dank das du mich gerettetst hat Sesshoumaru !". Werent sie das sagte wurde sie etwas rot was Sesshoumaru natürlich merkte und sich fragte // warum ist sie dann auf ein mal so rot ? //. Und sie dachte // Er hat mich nackt gesehen..... // dann wurde sie noch roter und senkte den Blick. Also fragte er sie "Warum den so rot ?" als sie das hörte sah sie bald aus wie eine überreife Tomate. "I...Ich eehhhh....." stotterte sie. Er zog eine Augenbraue hoch und starrte sie an und sie sagte "B...Bitte starr mich nicht so an d..das macht mich nervös!". Irgendwie gefiel ihm das er kam näher und sagte "Ich machte dich also nervös". // Was soll das warum macht er das ? // dachte sie und er kam noch näher. Kagomes Herz schlug so laut das er es hören konnte und sie dachte // mein Herz schlägt so laut und mir ist so warm es ist wie früher als ich bemerkte das ich Inuyasha lie..... nein nein nein das darf nicht sein ich werde mich nie wieder verlieben ich will nicht wieder verletzt werden //. Kagome dreht sich um und wollte gehen doch Sesshoumaru hielt sie fest und zog sie plötzlich an sich. "Was tust du da Sesshoumaru ?" fragte sie. Er konnte nicht antworten den er wusste es selbst nicht. "Lass mich los bitte !!" sagte sie aber er konnte sie aus irgendeinem Grund nicht los lassen und dann drückte er sie noch fester an sich. Er setzte sich und zog sie mit runter. Sie lag in seinen Armen "Bitte sag mir warum du mich nicht los läst ?" fragte sie. Er sagte leise "Ich weis es nicht aus irgendeinem Grund kann ich dich nicht loslassen". // Was ist mir ihm los er ist so anderes als sonst er ist so so // weiter konnte sie nicht denken den da kam einer von Sesshoumarus Kriegern der rief "Mein Lord wir werden angegriffen !!" und Sesshoumaru reif "Was !!". Er lies Kagome los und grade als sie sagen wollte das sie ihm helfen will meinte er schon "Nichts da du bleibst hier !" und dann fügte er noch leise hinzu "Hier in Sicherheit Kagome !". Sesshoumaru zog los um die Angreifer zu vernichten doch irgendwas stimmt da nicht den Kagome hat ein komisches Gefühl, also ging zu trotz Sesshoumarus befehl im Schloss zu bleiben aufs Schlachtfeld. Und dort sah sie Sesshoumaru kämpfen und konnte sehen das es Tausende Krieger waren die das Schloss angriffen. So beschloss sie auch mit zu mischen. Erst bekam Sesshoumaru nichts davon mit aber als er angegriffen wurde und nicht mehr hätte ausrichten können hörte er Kagomes Stimme die "Feuerball !!!!!" reif. Und kaum hatte er das gehört waren mindestes 20-30 Monster Geschichte den Kagome hatte doch tatsächlich einen Feuerball geworfen. Dann stand sie neben ihm und er meckerte "Ich hatte dir doch gesagt du sollst im Schloss bleiben !" sie erwiderte "Ich weis aber ich lasse mir nichts befehlen !" sie zwinkerte ihm zu. Sie schloss die Augen und murmelte etwas vor sich hin und werent sie das tat veränderte sich ihre Kleidung. Als sie ihre Augen wieder aufmachte hatte sie eine Art Kampfanzug an und Sesshoumaru guckte erstaunt. //Was ist das ich spüre eine starke kraft in ihr aber was... // dachte er und dann sagte sie versuch sie einen Moment aufzuhalten ich muss mein Laguna Schwert

rufen. // Sagte sie grade Laguna Schwert aber wie kann sie ? Soweit ich weis ist das höchste schwarze Magie.....// dachte er. Sie streckte ihre Hände nach unten und murmelte wieder irgendwas vor sie hin aber dies mal verstand Sesshoumaru was sie sagte "Vier Götter und vier Dämonen Königreiche entfessele das Schwert der Finsternis bring das eisige nichts zum erstarren verbinde nur deine Kraft mit meiner und in unserer gemeinsamen Stärke lass uns jetzt den Weg der Zerstörung gehen" "LAGUNA SCHWERT !!!". Sesshoumaru riss die Augen auf den sie hielt plötzlich eine art schwarzen Blitz in der Hand der aussah wie ein Schwert. "Das ist doch tatsächlich das Laguna Schwert ich glaube es nicht !" sagte er. Und auch die anderen Krieger konnten es nicht glauben vor allem Tasuki guckte sie an. Kagome schlug zu und vernichtete Hunderte von Monstern. Aber dann verschwand das Schwert wieder den es kostet viel Kraft es zu rufen und Kagome sackte für einen Moment auf die Knie den sie war immer noch viel zu schwach. Dann jedoch rappelte sie sich wieder auf und murmelte "Was ist noch dunkler als Zwielicht und was ist Hundert mal röter als Blut verglühe das böse das vor mir steht dann verglüht auch meine Wut den zu zwei sind wir gut !" Sesshoumaru kannte diese Worte und das sie diese Waffe noch einsetzten konnte wunderte ihn und die anderen Krieger. Dann rief sie

Kapitel 10: Sesshoumaru und Eifersucht ? /Anschlag auf Kagome

"DRACHENTOT !!!!!". Mit dieser gewaltigen Flamme vernichtete sie alle übrigen Monster und sie sagte noch "Na endlich wir haben es geschafft !". Aber dann fiel sie um direkt in Sesshoumarus arme und werent sie fiel verwandelten sich ihre Kleider wieder in das was sie vorher an hatte. "Sie hat zuviel Energie verbracht !" meinte Sesshoumaru. Er nahm sie und legte sie wieder ins Bett. Aber Sesshoumaru bemerkte das Tasuki sie weiter beobachtete und das gefiel ihm nicht. //Wenn er sie noch weiter so anstarrt reis ich im die Augen raus // dachte er und knurrt. Mitten in der Nacht als alle schliefen drang jemand ins Schloss ein ohne das es jemand bemerkte den dieser jemand hatte über alle einen Schafzauber gelegt. Selbst Sesshoumaru wurde verzaubert nur eine nicht und das war Kagome. Sie wachte auf und spürte eine böse Energie aber da war es schon zu spät. Den es stand jemand vor ihr und sagte "Ich wusste das du dem Zauber nicht unterliegen würdest !". "Wer bist du und was willst du ?" fragte sie und er erwiderte "Mhh das werde ich dir nicht sagen !". Die beiden fingen an zu kämpfen und Kagome wurde dabei schwer verletzt den er konnte irgendwie ihre Kräfte blockieren also blieb ihr nichts anderes über. Sie versuchte zu Sesshoumaru zu gelangen was ihr nach einer weile auch gelang den sie hatte es irgendwie geschafft ihn in die irre zu führen. Sie stieß die Tür auf befreite Sesshoumaru von dem Zauber und fiel grade um als er erwachte. Sie sagte noch leise "Ich hab es geschafft !" und fiel direkt aus Sesshoumaru. Dieser erschrak dann legte er sie sofort auf sein Bett und versuchte sie aufzuwecken was ihm glücklicher weise auch gelang. "Was ist passiert ?" fragte er und sie antwortete leise aber verständlich "Jemand ist ins Schloss eingedrungen und hat alle selbst dich mit einem Schlafzauber b..belegt nur ich wurde davon verschont d...dann wurde ich angegriffen von einer Person ich weis nicht wer oder was das war !". Sesshoumaru sagte "Ok und was ist mit deinen Verletzungen ich werde dich versorgen !" sie meinte "Ach das geht schon ist nicht so schlimm". "Sei still ich werde mich um dich kümmern verstanden !" rief er und sie sagte lächelnd "Ok". Sesshoumaru verband ihre Wunden und lies sie in seinem Bett schlafen da ihr Zimmer verwüstet wurde. Er wollte grade gehen als sie seine Hand nahm und sagte "Bleib bitte hier !" er wurde etwas rot und fragte "Warum ?". Kagome meinte "Es ist dein Zimmer und dein Bett !" er stand mit dem Rücken zum Bett und fragte "Und weiter ?!". //Es scheint so als wollte er es hören obwohl er weis was ich sagen werde gut dann werde es sagen // dachte sie und sagte "Ich möchte das du hier bei mir schläfst !". Als Sesshoumaru das hörte wurde er rot um die Nase und sagte "Gut wenn du es so willst !". Er setzte sich an die Wand und das konnte sich Kagome nicht angucken. Sie sagte "Das geht so nicht du kannst nicht da an der Wand auf dem Boden schlafen leg dich zu mir !". "Das geht nicht !" meinte er aber sie erwiderte "Warum nicht bist du etwa schüchtern nun komm schon ich beiße nicht !!". Sesshoumaru sagte "Ich und schüchtern darum geht es nicht !" sie meinte "Gut ich frage nicht warum aber es ist mein Wunsch ich bitte dich leg dich zu mir". Nachdem sie das gesagt hatte stand er auf und legte sich zu ihr ins Bett das gefiel Kagome. Sie kuschelte sich in seine arme. Er wurde wieder rot legte aber dann seine Arme um sie und hielt sie fest. (Kawaii !!) "Und ist das jetzt so schlimm !" fragte sie und lächelte werent sie leicht rot wurde. Er sagte nichts aber er drückte sie fester in seine arme was Kagomes Herz schneller schlagen lies. //Ich fühle mich wohl in seinen armen ich

wünschte er würde mich nie wieder loslassen// dachte sie. Am nächsten morgen wachte sie in Sesshoumarus Armen auf und fühlte sich wunderbar. Kagome gab ihm vorsichtig einen Kuss auf die Wange und stand dann auf um zu baden. Während sie badete wachte Sesshoumaru auf und sah dass sie schon aufgestanden war. Er ging sie suchen aber da war er nicht er einzige den auch Tasuki suchte Kagome und fand sie auch. Er sieht sie beim baden und wie es aus sah gefiel ihm der Anblick. Aber wie es schein genügt ihm das gucken nicht und deswegen ging er ins Bad. Das gefiel Kagome gar nicht als sie ihn sah tauchte sie bis zum Hals unter und meckerte ihn an "Verschwinde du Schwein !!". Das beeindruckte ihn aber nicht und er kam noch näher. "Warum hast du Angst ich würde dich anfassen !" fragte er und Kagome wurde rot. "ARGH !!!! VERSCHWINDE ENDLICH !!!!!" schrie sie und das hörte Sesshoumaru. Er stand sofort hinter Tasuki und schmiss ihn aus dem Bad. Kagome dankte ihm schnell dann ging er zu Tasuki und schlug ihn zusammen. "Wie oft soll ich dir noch sagen halt dich von KAGOME fern !!!!!" "Verschwinde !!!!!" schrie er. "Wenn du ihr noch ein mal zu nah kommst oder sie anfasst werde ich dich töten !!!!!" meinte er. Tasuki verschwand und Sesshoumaru ging zu Badezimmer Tür. "Er ist weg bade in Ruhe zu ende ich werde vor der Tür warten !" sagte er doch Kagome meinte "Du kannst doch auch....."

Kapitel 11: Bade mit mir Sesshoumaru

"Du kannst doch auch mit mir baden !" sagte sie und er wurde knall rot. //Was hat sie gesagt ? Und warum bin ich den rot !!!// dachte er dann fragte sie "Nun was ist kommst du ?". Er wusste

nicht was er tun sollte. Dann rief sie "Ich warte !" dann sagte er "Ich glaube das ist keine gute Idee !" meinte er. "Warum nicht Sesshoumaru ?" "Ich wusste es du bist doch schüchtern !". "Bin ich nicht !!" "Dann komm rein !!" meinte sie. "Ich kann nicht Kagome !" "Warum nicht ich meine du hast mich doch schon nackt gesehen !". Dann fing sein Herz wie wild an zuschlagen und ihm wurde warum uns Herz. So hatte Sesshoumaru noch nie empfunden schon gar nicht für eine Frau. "Ich...ich !" //Was ist das er stottert//. Kagome stand auf und ging zur Tür und blieb hinter ihr stehen. "Ich hab dich noch nie stottern hören !" meinte sie. Er legte seine Hand auf die Tür genau wie Kagome aber er konnte einfach nicht. Aus welchem Grund auch immer. Kagome konnte seine Hand förmlich spüren und er ihre. Sein Herz schlug immer noch so laut und schnell es schlug so laut das Kagome es hören konnte. "Sesshoumaru dann sag mir..... warum dein Herz so laut schlägt !" "Ähm" machte er leise. "Schlägt dein Herz wegen mir so laut ?" er schwieg. Dann sagte Kagome "Gut du musst mir ja nicht antworten" sie klang irgendwie traurig. Ein paar Sekunden später hörte er ein Schnippen er öffnete die Tür und sah das Kagome verschwunden war. Den restlichen Tag haben sich die beiden nicht gesehen aber als es dunkel wurde ging Kagome aus dem Schloss in den Garten. Sie setzte sich an einen Baum und sah sich den Vollmond an. Aber dann spürt Kagome Naraku der näher kam und kaum hatte sie ihn bemerkt stand er auch schon neben ihr. "Was willst du Naraku ??" "Das weist du doch Kagome ich will dich !". Aber was Kagome wunderte waren seine Augen sie waren durch seine Haare verdeckt und er benahm sich merkwürdig. Ja er benahm sich fast wie ein Mensch. Er kam einen Schritt näher hob seinen Kopf und sah sie an. Seine Augen waren so anders er streckte seine Hand aus und legte sie auf ihre Wange. Kagome wich einen Schritt zurück und Naraku sagte "Ich liebe dich Kagome !". Sie konnte es nicht glauben was hatte er gesagt. "Was !" "Du hast mich schon verstanden !" meinte er. "N...Naraku" er nahm sie in die arme und drückte sie an sich. Sie wehrte sich aber dann hauchte er ihr ihren Namen ins Ohr und sie wurde rot. Dann hörte sie auf sich zu wären und sie legte ihren Kopf an seine Brust. //Was ist mit mir los icher // sie wusste nicht was sie danken sollte. Als sie ihre Augen schließen wollte kam Sesshoumaru und griff Naraku an so das er Kagome los lies. Naraku verschwand ohne Kampf was Sesshoumaru wunderte er ging zu Kagome die immer noch wie versteinert da stand. Er nahm sie hoch und brachte sie ins Schloss. Und dort legte er sie ins Bett dann wollte er gehen aber sie hielt ihn wieder fest "Bitte lass mich nicht allein !". Ihr liefen Tränen übers Gesicht und Sesshoumaru guckte sie an dann konnte er nicht anderes. Er umarmte sie und hielt sie fest. Als sie so in seinen Armen lag dachte er über ihre frage nach die sie ihm gestellt hatte "Schlägt dein Herz wegen mir so laut". Sie war mittlerweile eingeschlafen er legte sie hin und legte sich dazu. Er lies sie die ganze Nacht nicht los und werent sie so schlief gab er ihr einen Kuss auf die Wange dabei wurde er leicht rot und lächelte (Kawaii). Am nächsten morgen wachten sie beide gemeinsam auf und guckten sich in die Augen. Dabei wurde Kagome rot als sie bemerkte das Sesshoumaru sie immer noch in den Armen hatte. Darauf lies er sie los und sie ging ins Bad. Als Kagome im Bad war bemerkte sie jemanden vor der Tür

"Tasuki wenn du vor der Tür stehst dann verschwinde !!" "Und wenn ich nicht Tasuki bin ?".

Kagome erkannte die Stimme sofort "Dann kannst du reinkommen Sesshoumaru !" "Bist du sicher ?" "Ja !". Darauf kam er wirklich rein und sah sie in der Wanne sitzen er wurde etwas rot. "Was hast du ?" "Seid wann werden den Dämonen rot !" fragte sie und lächelte. Er kam auf sie zu und fragte "Soll ich wirklich ?" sie lächelte und sagte "Ja". Sesshoumaru zog sich aus und Kagome guckte derweil wo anderes hin obwohl sie dachte //Er zieht sich aus ich würde ja gerne..... nein das geht nicht oder doch //. Werent er sich auszog schielte er kurz zu ihr hin und bemerkte das sie mit sich rang nicht zu gucken. Sesshoumaru musste grinsen. Dann setzte er sich in die Wanne und Kagome wurde rot da sagte mit einen grinsen im Gesicht "Jetzt bist du aber diejenige die rot wird !". Kagome guckte ihm in die Augen und lächelte. Nach einer weile fragte Kagome "Soll ich dir den Rücken waschen ?" und rückte zu ihm auf. "Wenn du willst !" sie nickte. Dann nahm sie den Schwamm und wusch ihm den Rücken. Als sie damit fertig war legte sie den Schwamm auf seine Brust um sie zu waschen und dabei berührte sie seinen Rücken leicht mit ihren Brüsten (^//^). Sesshoumaru wurde rot als er das spürte und dann meinte er "Jetzt bist du dran !" sie stotterte "O...ok !". Sesshoumaru wandte sich zu ihr und legte den Schwamm auf ihren Rücken dabei bekam Kagome

Kapitel 12: Lass das Naraku

eine Gänsehaut weil er seine andere Hand auf ihrer Schulter hatte. Dann schob er den Schwamm langsam über ihre Schulter auf ihr Schlüsselbein. (Ich hoffe ihr wisst was ich meine ^^). Sesshoumaru wurde wieder rot und stoppte dann ging er über die andere Schulter wieder auf ihren Rücken. Als sie fertig waren ging Kagome raus und zog ihren Bademantel an. Sesshoumaru guckte ihr nach als sie das Bad verlies und der dachte //Kagome...//. Nachdem sich Kagome wieder angezogen hatte verschwand sie im Garten wie so oft. Sesshoumaru musste etwas erledigen und verlies deshalb das Schloss was er nur ungern tat.

Den kaum war er weg kam Tasuki wieder an und machte sich an Kagome ran. // Das gibt es doch nicht kaum ist Sessy nicht da kommt er wieder an hach... man hast nicht leicht// dachte sie.

Tasuki wollte was sagen aber Kagome war schneller "Was möchtest du Tasuki ?" er guckte sie an und wurde rot. "Ich wollte mich bei dir entschuldigen Kagome" sie guckte ihn erstaunt an "Aha gut das ist nett von dir !". "Und ich wollte dich fragen Kagome ob du mal eben mit mir mit kommst ich möchte dir was zeigen ?!" "Du willst mir was zeigen ?" //Ich traue ihm nicht ich sollte auf der Hut sein //. "Gut wenn du willst aber ich warne dich ich hoffe du hast keine hinter Gedanken !!!" er jetzt knall rot ist "Nein habe ich nicht !!". Er nahm ihre Hand und zog sie vorsichtig mit. Sie liefen etwa eine ½ Stunde und Kagome fragte sich wo er sie wohl hin bringen möchte aber sie sagte nichts. Er brachte sie zu einer wunderschönen Lagune Kagome war überrascht und machte große Augen "Wow ist das schön hier !!". "Ich wusste es gefällt dir schau dich ruhig um" er lächelte. Das tat sie auch bis sie etwas spürte und sich umdrehte.

Sie guckte Tasuki an und konnte es nicht glauben. Er hatte das Shikon No Tama bei sich und da verwandelte er sich es war Naraku der auf sie zu kam. "Naraku !!" "W..Was willst du ich ähm..." er kam noch näher was Kagome gar nicht passte. Aber dann stand sie an einem Baum und konnte nicht weiter. Naraku stand dann vor ihr und guckte sie an er guckte sie mit diesen friedlichen vor Liebe glänzenden Augen an. Kagome wurde ganz rot "Was machst du da guck... guck mich nicht so an !" aber er konnte nicht anders und er kam noch näher. Er drückte dann ihre Hände an den Baum und küsste sie. Sie schloss die Augen und erwiderte den Kuss // Was machte ich da das geht nicht//. Aber dann drückte sie ihm weg "Lass d...das es geht nicht !" "Warum nicht es hat dir gefallen nicht wa ?" "Ich kann es dir an sehen also warum sträubst du dich ?""Ist es wegen Sesshoumaru ?". Als Kagome das hörte wurde sie rot und erinnerte sich an das was so alles passiert wa. An alles was Sesshoumaru für sie getan hatte und ihr Herz schlug schneller. //Was ist mit mir los mein Herz rast und schlägt so laut und das wegen Sesshoumaru //

Naraku bemerkte das und sagte "Du hast dich in ihn verliebt !!" er drückte sie fester gegen den Baum. Kagome bekam angst "Das werde ich nicht zu lassen du gehörst mir !" sagte er leise und sah traurig aus. Sie sah ihn an und bemerkte dies "Bitte lass mich los !!" "Ich kann dich nicht los lass Kagome ich liebe dich und will dich zu meiner Frau haben !". Sie konnte es nicht glauben "Was aber du....." weiter konnte sie nicht sprechen den er hatte ihre Lippen mit seinen verschlossen. Sie wollte ihn weg drücken aber er war stärker als sie. // Sesshoumaru ich soll in Sesshoumaru verliebt sein !?//. Sie wurde abermals rot und Naraku küsste sie immer noch sie versuchte ihn weiter

wegzudrücken es gelang ihr jedoch nicht. Naraku war so auf Kagome fixiert das er nicht daran dachte einen Bannkreis zu erreichen. Was ein großer Fehler wa den es näherte sich jemand. Es war jemand der vor Wut kochte und drauf und dran war ihm in stücke zu reißen. Naraku legte seine Hand auf ihren Oberschenkel und seine Hand wanderte nach oben bis sie schließlich zwischen ihren Beinen war was Kagome so überhaupt nicht passte. "Nimm deine Hand da weg ich flehe dich an lass das !!" "Nein niemals ich werde dich jetzt zu meiner Frau machen !". "AHRG !!!! Lass das nimm..... !" weiter konnte sie nicht sprechen den er war bereits mit seinem Finger in sie eingedrungen. Sie stöhnte auf und grade als er in sie eindringen wollte (ich denke ihr weist womit ^//^) traf ihn ein Schwert von hinten in den Rücken. Er sang auf die Knie und Kagome lief zu ihrem Retter und fiel ihm in die Arme es war kein anderer als Sesshoumaru. "Sesshoumaru d...danke !" sagte sie leise. Naraku stand auf und sagte noch bevor er verschwand "Du wirst meine Frau das garantiere ich dir und ich hoffe du wirst das Gefühl meiner Berührungen nie vergessen können !" mir diesen Worten verschwand er. Sesshoumaru sah Kagome an die immer noch knall rot war und dann auf die Knie sang. Sie fing an zu weinen das konnte sich Sesshoumaru nicht ansehen und nahm sie in die Arme. Er drückte sie an sich und Kagome fühlte sich in seinen Armen sicher. Dann gab sie ihm einen Kuss auf die Wange. Sesshoumaru wurde etwas rot und drückte noch fester an sich "Warum den so rot ?". Dann hauchte sie ihm ins Ohr "Liegt das an mir Sesshoumaru?". Und dieser wurde noch roter so das..

Kapitel 13: Kagomes Aura

er Kagomes Gesicht sehr nah kam und diese bemerkte das natürlich. //Was macht er da..... ich mir wird so warm.. mein Herz rast //. Sesshoumaru sah sie mit halbgeschlossenen Augen an und kam ihren Lippen immer näher. Kagome schloss langsam ihre Augen und konnte seine Lippen in ihrer Nähe spüren bis jemand diese Ruhe störte. "Kagome !!" rief jemand und die beiden schreckten auf. Da trat Inuyasha aus seinem Schatten und sah Kagome und Sesshoumaru an.

Sesshoumaru stand auf und löste sich von Kagome den er konnte selbst nicht glauben das er sie fast geküsst hätte. "I...Inuyasha !" stotterte sie. "Was treibst du da Kagome und dann noch mit meinem verhassten Bruder !" "D...Das geht dich nichts an Inuyasha und was machst du hier ich dachte du klebst noch an einem Baum und was ist mit diesem verfluchten Miststück sie hat dich befreit nehme ich an !!". Und da tauchte sie hinter ihm auf "Kikyo !!" Kagome kochte vor Wut und das spürte Sesshoumaru der sich nun auch einmischte. "Was willst du hier Inuyasha ?" "Lass Kagome endlich in ruhe Brüderchen !" diese guckte Sesshoumaru an und sagte "Sesshoumaru ich denke du meinst Halbbrüderchen !". Darauf hin guckte Sesshoumaru Kagome lächelnd an und meinte "Du hast recht Schätzchen !" sie wurde rot als sie das hörte //Hat er Schätzchen gesagt ??!!" //. Sesshoumaru fügte noch hinzu "Und zu allem Überfluss ist er auch noch ein Hanyou !" dann konnte Kikyo nicht mehr sie spannte ihren Bogen und schoss auf Sesshoumaru. Doch sie hatte Kagome vergessen die sich vor ihn stellte und den Pfeil locker abwehrte. Nachdem sie das getan hatte schnippte seine mit den Fingern und ein Bannkreis erschien was Sesshoumaru etwas verwunderte. Kikyo meinte "Glaubst du das mich dieser Winde Bannkreis aufhalten kann ?!" "Und ob er das kann Madam ich stehe von den Toten auf und treibe alle in den Wahnsyen !!". Kikyo spannte ihren Bogen erneut und legte ihre ganze Wut und ihre Schmerzen in den Schuss. Als sie den Pfeil los lies hatte er so eine wucht das Kagome sich stark konzentrieren musste um ihn ab zuwehren aber ihre Aura fing an zu pulsieren. Kagomes Aura schien förmlich zu brennen noch nie hatte Sesshoumaru so einen Energie gespürt Inuyasha und Kikyo ging es nicht anders. Für einen Moment glaube Sesshoumaru zusehen das Kagomes Aura Golden leuchtete. Dann ging von dem Bannkreis eine gewaltige Druckwelle aus so das Inuyasha und Kikyo weggeschauert wurden. Der Bannkreis löste sich auf und Kagome brach zusammen doch Sesshoumaru fing sie auf und brachte sie ins Schloss zurück. Dort legte er sie in ihr Bett und deckte sie zu. Sesshoumaru setzte sich neben Kagome und guckte sie an er sinnte noch mal über das nach was grade passiert wa. Den er glaubte wirklich gesehen zu haben wie ihre Aura Golden strahlte // Hab ich mir das eingebildet oder was wie kann ihre Aura Golden leuchten und diese Energie so was habe ich noch nie gespürt//. Werent Sesshoumaru sich den Kopf zerbrach sind Inuyasha und Kikyo im Dorf angelangt um Kaede um rat zufragen. Doch Kaede hatte diese Energie schon gespürt "Also Inuyasha du musst mir genau erzählen was passiert ist !" meinte sie. "Ok also Kikyo hat Kagome mit einem Pfeil beschossen !" "Was sagst du Kagome !?" "Ja Kagome und sie hat ihn einfach abprallen lassen dann hat sie einen Bannkreis errichtet doch Kikyo lies sich nicht aufhalten und hat noch einen Pfeil abgeschossen und.. !" "Kikyo hat wie es scheint ihr Wut und ihren Schmerz in den Pfeil gelegt nicht wa ?". "Ja es schein so das war unheimlich aber Kagome hat mir mehr angst gemacht sie ich meine ihre Aura hat pulsiert und schein zubrennen ich glaube gesehen zu

haben das ihre Aura Golden gestrahlt hat" "Was bist du sicher Inuyasha wenn das so ist dann!!" "Was dann Kaede was ist mit Kagome sag schon !" "Das ist zu diesem Zeitpunkt noch sicher aber du solltest sie im Auge behalten Inuyasha verstanden !" Inuyasha nickte und verlies die Hütte. Wehrendessen wachte Kagome im Schloss wieder auf und blicke in die wunderschönen Augen von Sesshoumaru. "Geht es dir besser ?" fragte Sesshoumaru und Kagome nickte "Ja es geht schon wieder !". Sie richtete sich auf schloss die Augen und dachte nach // Was ist den eigentlich passiert ich habe plötzlich eine große Energie in mir gespürt sie war heiß und strömte durch meinen ganzen Körper... ich bin völlig durcheinander //. Sie öffnete ihre Augen wieder und stand auf sie wollte Baden den sie konnte Narakus Geruch immer noch an sich war nehmen. "Ich werde Baden gehen !" //Ich muss Narakus Geruch abwaschen ich halte das nicht aus //. Auch Sesshoumaru konnte Narakus Geruch an ihr riechen er sah ihr nach und ging dann in sein Zimmer. Kagome war bereits 2 Stunden im Bad und Sesshoumaru machte sich sorgen und ging nach ihr sehen. Er ging zu Bad und konnte sie weinen hören er wollte nicht rein gehen aber er tat es dann doch. Sesshoumaru lief zu ihr "Was hast du den Kagome ?" dann erinnerte sich Sesshoumaru daran was Naraku gesagt hatte "Ich hoffe du wirst das Gefühl meiner Berührungen nie vergessen können !". Er sah sie an wie sie da saß und.....

Kapitel 14: Ein Kuss

sah die blauen Flecken die sie an ihren Oberschenkeln und Handgelenken hatte. Sesshoumaru ging auf sie zu den sie tat ihm leid. Sie sah ihn an und fragte "Sesshoumaru tust du mir einen gefallen ?" "Was möchtest du den Kagome ?". "Ich bitte dich kannst du....." mehr brauchte sie nicht zu sagen da hatte er sie schon in den Armen mal davon abgesehen das sie nackt war. Sie kuschelte sich in seine Arme und weinte sich aus. Sesshoumaru wurde rot und drückte sie fester an sich so das sie es nicht sehen konnte. Dann nahm er sie hoch und trug sie wieder in ihr Zimmer. Er setzte sie auf ihr Bett immer noch etwas rot da sie ja nackt war. Sie nahm die Decke und zog sie sich über ihren Körper ihr war es ein wenig peinlich nackt vor ihm zu sitzen. Sesshoumaru sah sie unverwandt an er konnte seinen Blick nicht von ihr nehmen //Warum muss ich sie ansehen ich kann einfach nicht weg gucken ich werde noch wahnsinnig...//. Kagome bemerkte das und sah ihm in die Augen. Es schien fast so als hätten sich beide in den Augen des anderen verloren. Sie wurde rot den seine Augen war so wunderschön diese Gold-Gelben Dämonischen Augen die sie anfunkelten. Und Sesshoumaru wurde noch etwas roter als er bemerkte das sie in seine Augen sah und er sah in ihre. Den er fand ihre Augen ebenfalls wunderschön sie strahlen eine Wärme und Freundlichkeit aus die er noch in irgendwelchen Augen gesehen hatte. Sesshoumaru ging auf sie zu und kam ihr immer näher. Kagome bemerkte dies aber keiner von beiden konnte seine Augen abwenden. Sie wurden praktisch zueinander gezogen und keiner von beiden konnte sich dagegen wären. Er stand dann direkt vor ihr und beugte sich zu ihr herunter dann legte er seine Hand auf ihre Wange. Sein Finger fuhr über ihre Lippen und Kagome schloss die Augen seine Lippen kamen ihren immer näher und berührten sich fast bis es an der Tür klopfte (--). Beide schreckten auf und wurden aus ihrer Trance gerissen. Sesshoumaru nahm seine Hand aus ihrem Gesicht und Kagome sagte noch etwas benommen "Herein !". Die Tür ging auf und Rin kam herein sie wurde jedoch sofort rot denn durch den schreck hatte Kagome die Decke fallen lassen. Als Kagome und Sesshoumaru das bemerkten liefen sie rot an und Rin musste kichern. Den Kagome war ja immer noch nackt (*xD*) diese nahm die Decke und bedeckte sich wieder. "W..w..was willst du den Rin ?" fragte Kagome und lächelte "Ich wollte dich fragen ob du auch zu dem Ball morgen kommst !" "Ball was für ein Ball ?" sie guckte Sesshoumaru fragend an. Er meinte "Das alljährliche Sommerfest in meinem Schloss !" und dann fügte er noch hinzu "Ich wollte dir noch bescheid sagen das du natürlich eingeladen bist !". Mit diesen Worten verlies er das Zimmer und schloss die Tür er ging aber nicht sondern blieb wie versteinert an den Tür stehen. Sein Herz schlug wie wild und ihm war noch immer heiß //Ich hab sie fast.....// weiter konnte er nicht denken den er konnte es nicht glauben. Rin fragte Kagome ob sie ihr was vorsingen würde denn sie wusste das sie gut singen konnte und Kagome willigte ein. Kagome begann zu singen und das was sie sang war wunderschön : Warum ist es oft so schwer sich zu verlieben?

Deine Wünsche sind so oft allein geblieben
 Sie begleiten dich im Traum, so war's schon immer
 Manchmal werden sie wahr, glaub ganz fest daran
 Das Glück kommt nur zurück zu dir
 Wenn du nie dein Herz verschließt
 Wenn du unsere Melodie, niemals vergisst

Liebe ist (Liebe ist) wie ein Kampf (Wie ein Kampf)
Um die Sehnsucht die doch jeder kennt
Mal verliert (Mal verliert), mal gewinnt (Mal gewinnt) und wie Feuer brennt
Liebe ist (Liebe ist) wie ein Traum (Wie ein Traum)
Und fliegt wie ein bunter Schmetterling
Liebe siegt (Liebe siegt) und sie strahlt (Und sie strahlt)
Wie ein goldener Ring
Und am Ende träum ich vom Wedding

Sesshoumaru hörte ebenfalls zu und was sie da sang traf ihm im Herzen. Er ging auf sein Zimmer und setzte sich in seinen Sessel. Noch nie hatte sein Kaltes Herz so schnell geschlagen. Aber nicht nur Sesshoumaru war "begeistert" sondern auch Rin die noch bei Kagome war "Was ziehst du den morgen an Kagome ?" fragte Rin neugierig. "Ich weis es nicht !" in diesem Moment klopfte es an der Tür und Kagomes Zofen kamen herein mit einer riesigen Auswahl an Ballkleidern. Kagome fielen fast die Augen raus noch wie hatte sie so viele schöne Kleider gesehen. Rin lies sie darauf hin allein damit sie sich ein Kleid aussuchen konnte. Kagome

Kapitel 15: Liebe ?

war hin und weg. Es wurde bereits wieder dunkel und Kagome legte sich ins Bad. Sie war schon fast eingeschlafen als Rin noch mal herein kam und sagte "Kagome das Fest fängt morgen Abend um 6 an nur das du bescheit weist !". "Ok danke Rin schlaf schön !" sagte Kagome.

Rin verlies das Zimmer und Kagome schief ein. Am nächsten morgen wachte Kagome auf zog sich an und ging ein wenig durchs Schloss. Die Vorbereitungen für das Fest waren im Vollem Gange. Da Kagome nicht im Weg stehen wollte ging sie in den Garten und sang ein bisschen. Dabei wurde sie beobachtet den Sesshoumaru wollte sie kurz vor dem Fest nicht aus den Augen lassen. Als sie durch den Garten ging und die Sonne auf sie herab schien sah sie einfach toll aus. Ihre Stimme war noch schöner als sonst. Sesshoumaru konnte abermals seine Augen nicht von ihr nehmen aber dann drehte Kagome sich um und sah ihn wie er sie beobachtete. Kagome sah ihn an und lächelte worauf Sesshoumaru rot wurde. Sie ging weiter in den Garten und spürte Sesshoumarus Blick in ihrem Rücken sie wurde rot. Den sie wurde sich in diesem Moment bewusst das sie sich in ihn verliebt hatte. Kagome fing an zu rennen sie wollte so schnell wie möglich aus seiner sichtweite. Sie lief in die äußerste Ecke des Gartens und fing an zu weinen den sie konnte es nicht glauben. "Was hat sie ?" fragte sich Sesshoumaru. Rin ist Kagome nach gelaufen um zu sehen was sie hat und sah sie weinen "Was hast du Kagome ?" sie sah Rin an und meinte "Nichts ist schon gut !". Da nahm Rin Kagome in die arme und meinte "Ist schon gut weine ruhig egal was du hast es wird schon wieder Nee-chan !" Kagome guckte Rin an und sagte "Nee-chan ?". "Darf ich dich nicht so nennen ?" "Doch es macht mich glücklich !" darauf nahm sie Rin in den Arm. Kagome lächelte und meinte "Dann habe ich jetzt eine kleine Schwester !" dann gab sie Rin einen Kuss auf die Stirn. Das machte Rin glücklich "Ich gehe dann wieder ins Schloss ich muss mich noch fürs Fest fertig machen !" sagte sie und Kagome entgegnete "Ok mach das Imuto !"(Kleine Schwester). Sesshoumaru schaute Wehrendessen nach den Vorbereitungen den es sollte nichts schief gehen. Als er sah das alles In Ordnung war ging er in den Garten und setzte sich an einen Baum. Kagome die auch noch im Garten war fing wieder an zu singen den sie sag um ihre Gefühle auszudrücken. Ihre schöne Stimme schallte durch den ganzen Garten und sie gelangte auch in Sesshoumarus Ohren. Er sah sie kommen und als sie ihn sah wehte ihr der Wind durch die Haare. Ihre Haare senkten sich langsam wieder und legten sich auf ihre Schultern. //Sie ist wunderschön// dachte Sesshoumaru er wollte grade auf sie zu gehen als Kagome plötzlich zusammenbrach. "Was ..!" Sesshoumaru rannte auf sie zu und sah einen Pfeil in ihrem Rücken der nach Kikyo roch. Er wollte ihn raus ziehen doch er konnte ihn nicht berühren. Aber von Kikyo war nichts zu sehen. Sesshoumaru nahm Kagome und brachte sie ins Schloss er legte sie auf ihr Bett und versuchte abermals den Pfeil rauszuziehen. Aber es gelang ihm nicht dann wachte Kagome für einen Moment auf "Sesshoumaru du musst..... meine hand.... nehmen um ihn rauszuziehen !" meinte sie. Das tat er auch und es funktionierte er zog den Pfeil raus und lies die Verletzung reinigen und Verbinden. Kagome war mittlerweile wieder Ohnmächtig und Sesshoumaru richtete ihren Zofen aus das sie nicht zum Fest kommen muss sie soll sich ausruhen. Sesshoumaru saß noch eine weile neben ihr und beobachtete sie doch dann musste er sich für das Fest fertig machen aber er lies sie nur ungern alleine. Er ging in sein Zimmer und nahm ein Bad danach musste er sich auf

seine Kleidung konzentrieren aber seine Gedanken waren ganz wo anders. "Ähm ehrenwerter Lord sie sollten vielleicht ihre Kleidung richtig anziehen !" bemerkte eine seiner Zofen. Sesshoumaru guckte an sich runter und bemerkte das er sich sein Oberteil falsch herum angezogen hatte. "Oh ja !" "Wo seit ihr nur mit euren Gedanken My Lord !" seufzte seine Zofe. Als er es dann endlich geschafft hatte sich anzuziehen ging er noch mal zu Kagome um nach ihr zu sehen aber sie war noch Bewusstlos. Sesshoumaru strich ihr das Haare aus dem Gesicht und guckte sie an den er machte sich sorgen um sie. Dann musste er runter den es waren schon alle Gäste versammelt alle bis auf eine Kagome. Sesshoumaru betrat den Saal und nahm auf seinen Thron platz. Er hatte eigentlich daran gedacht mit Kagome den Tanz zu eröffnen aber da sie verletzt war ging es nicht. Das Fest fing mit einer Ansprache an die Sesshoumaru halten sollte was er auch tat. Er fing grade an zu sprechen da wachte Kagome auf und sah auf ihre Uhr "Was es ist schon viertel nach sechs !" rief sie. Da kamen ihre Zofen herein und Kagome flehte sie an "Ich bitte auch macht mich schnell zurecht !!!". "Aber natürlich schnell holt ihr Kleid und die Schuhe und Make Up !!" "Macht euch keine sorgen wir haben euch ein paar Sachen heraus gesucht !" sagte einer ihrer Zofen und lächelte. "Vielen vielen dank !!" die Zofen machen sich an die Arbeit während Sesshoumaru seine Rede beendete. Kagome wurde in ihr Kleid gesteckt...

Kapitel 16: Der Ball

das wunderschön war. Es sah fast wie ein Brautkleid aus den es war weiß und hatte eine kurze Schleppe keine Ärmel und es passte wie angegossen. Das Kleid war mit ein paar Perlen und Diamanten bestickt dazu trug sie lange weise Handschuhe. An den Träger des Kleides waren roten Stoff Rosen angenäht. Es war komplett aus Seide Kagome sah wunderschön aus. Und die Schuhe passten perfekt dazu sie waren weiß und mit kleinen Stickerein versehen. Kagomes Haare wurden zu teil hochgesteckt ihr wurden weiße Perlen ins Haar geflochten und auf den Kopf trug sie eine kleine Krone (schwärm). Zum Schluss wurde ihr nach eine schöne Kette umgehungen die mit Rubinen besetzt war "So ihr sein fertig My Lady und macht euch keine sorgen um eure Verletzung sie ist so gut wie verheilt !" meine ihre Zofe und lächelte. Kagome rannte zu Ballsaal Sesshoumaru war mit seiner Rede fertig und musste nun den Tanz eröffnen.

Er wollte grade aufstehen und sich eine Tanzpartnerin auszusuchen als sich die Ballsaaltür öffnete und Sesshoumaru sich fragte wer den jetzt noch kam. Da sah er Kagome die grade den Saal betrat Sesshoumaru war wie versteinert er stand da und starrte Kagome an sie war wunderschön. Er dachte ein Engel würde vor ihm stehen es ging ein raunen durch den ganzen Saal und alle gucken Kagome an die wie eine Prinzessin aussah. Kagome ging auf Sesshoumaru zu er immer noch da stand als hätte er einen Geist gesehen dann sagte sie mir sanfter Stimme "Es tut mir Leid das ich zu spät bin" sie lächelte ihn an. Als Sesshoumaru sich endlich aus seiner Versteinierung gelöst hatte verbeugte er sich vor ihr und sagte "Darf ich dich bitten mit mir den Tanz zu eröffnen". Kagome gab ihm ihre Hand und er führte sie zur Tanzfläche dann gab er ein Zeichen vor die Musiker fingen an zuzuspielen. Kagome und Sesshoumaru setzten sich in bewegen und sie harmonierten perfekt miteinander alle gucken nur auf die beiden. Auch Rin war begeistert. Der erste Tanz war ein Walzer Kagome dachte //Gut das ich Tanz Stunden genommen hab // und sie lächelte den sie war glücklich. Die beiden schwebten förmlich über die Tanzfläche und als sich der Tanz den ende zu neigte hatte Sesshoumaru eine Idee. Der Tanz war zu ende und Sesshoumaru flüsterte Kagome was ins Ohr "Willst du nicht etwas singen ?" sie lief rot an und meinte "Das kann ich nicht ich bin viel zu nervös !". Doch dann kam Rin und meinte das sie singen sollte den sie habe doch so eine schöne Stimme "Ich wünsche mir das du singst Neechan !" sagte Rin. Da musste Kagome einwilligen und Sesshoumaru verkündete diese Nachricht. Kagome stellte sich neben den Pianisten und merkte das sie alle anschauen doch Kagome überwand ihre Angst und sagte "Lord Sesshoumaru hat mich gebeten etwas zu singen was ich gleich wieder abgelehnt hatte aber da mich....." sie guckte Rin an "Aber da mich meine kleine Schwester auch darum gebeten hat kann ich nicht ablehnen". Mit diesen Worten fing der Pianist an zuzuspielen und Kagome fing an zuzusingen. Niemand der Anwesenden Gäste hätte gedacht das ein Mensch eine so schöne Stimme haben konnte denn alle Gäste bis auf Rin waren Dämonen. Im Saal war eine Toten stille nur Kagomes Stimme war zuhören und Sesshoumaru war so auf Kagome fixiert das er nicht mal merkte das Jaken ihm etwas sagen wollte. Als sie ihr Lied beendet hatte gab es von allen Seiten Applaus Kagome wurde rot und verneigte sich. Dann ging sie zu Rin die sie gleich in den Arm nahm "Kagome du sieht wunderschön aus !" meinte Rin und bevor Kagome was sagen konnte bestätigte Sesshoumaru dies und sagte "Da kann ich ihr nur zu stimmen du.....bist wunderschön

!". Werent er das sagte funkelten seine Augen und sie guckte ihn an. "Aber sag mal was ist mir deiner Verletzung?" "Die ist so gut wie verheilt!" Versicherte sie ihm. Der Pianist begann ein neues Lied zu spielen und Sesshoumaru nahm Kagomes Hand und zog sie auf die Tanzfläche. Es war ein langsames Lied so das Sesshoumaru seine Hände an Kagomes Hüfte legte und sie zögerte erst legte aber dann ihre Arme um seinen Hals. Kagome guckte schüchtern auf den Boden doch er nahm seine Hand und hob ihren Kopf an so das er ihr in die Augen gucken konnte. Sie erwiderte den Blick und er drückte sie fester an sich. Sie tanzten so engumschlungen näher ging es gar nicht und sie starrten sich seit Minuten in die Augen. Beide waren leicht rot um die Nase aber sie konnten sich nicht abwenden. Kagome legte dann ihren Kopf auf seine Brust und schmiegte sich an ihn. Er legte seinen Kopf auf ihren und festigte seinen griff um ihre Hüfte was Kagome sehr angenehm fand. Aber dann war da Lied zuende und sie mussten sich voneinander lösen was beiden sichtlich schwer fiel. Alle Gäste Applaudierten und Kagome und Sesshoumaru wurden rot. Denn Rest des Abends hatte Sesshoumaru nur noch Augen für Kagome. Er verstand es immer noch nicht aber immer wenn er in ihrer nähe war oder sie berührte fing sein Herz wie wild an zu schlagen. Ihm wurde warm uns Herz wenn er sie ansah. Das Fest ging bis in die frühen morgen stunden und nach und nach verschwanden alle Gäste. Als alle gegangen waren waren

Kapitel 17: Das Geständnis

Sesshoumaru und Kagome endlich alleine. Sesshoumaru lies den Pianisten noch mal aufspielen und forderte Kagome noch einmal zu tanzen auf. Kagome gab ihm ihre Hand und der Pianist fing an zuzuspielen. Er zog sie an sich und legte seine Hände wieder auf ihre Hüfte als er das tat seufzte Kagome leise. Sesshoumaru hörte das und guckte sie an er sah das sie ganz rot war. Kagome nahm ihre Hände und legte sie um seinen Hals dabei fuhr sie sanft mit ihren Fingern an seinem Hals entlang was Sesshoumaru leicht rot werden lies. Die beiden fingen an sich zu bewegen und Sesshoumaru griff noch etwas fester zu. Dabei wurde Kagome ganz heiß den seine Berührungen fühlten sich toll an. Was beiden nicht auf viel war das sie völlig aus den Takt kamen sie tanzten viel zu langsam. Sesshoumaru und Kagome schauten sich seit Minuten in die Augen und Sesshoumaru schien ihrem Gesicht näher gekommen zusein. Da war das Lied zuende und der Pianist entfernte sich. Sie wollte sich grade von ihm lösen als er seine Hände von ihrer Hüfte nahm und seine Arme sich um sie schlangen. Sesshoumaru drückte sie sanft an sich und Kagome legte ihren Kopf auf seine Brust. Sie nahm ihre Hände runter die um seinen Hals geschlungen waren. Er drückte sie noch fester an sich "Sesshoumaru was ist mir dir ?!" // Sein Herz schlägt so laut ist das wegen mir ?//. Sesshoumaru fuhr mit einer Hand ihren Rücken hoch dann ihren Hals bis seine Hand schließlich in ihrem Gesicht war. Sie guckten sich tief in die Augen und Sesshoumaru fuhr ihr mit seinem Finger über die Lippen. Er beugte sich zu ihr runter und schaute sie mit seinen wunderschönen Gold-Gelben Augen an. Kagome konnte sich einfach nicht von ihm abwenden. Sie schloss die Augen und konnte spüren wie seine Lippen ihren immer näher kamen. Dann spürte Kagome Sesshoumarus Lippen auf ihren und Sesshoumaru drückte fester an sich. Beide waren etwas rot und Kagome genoss den Kuss von Sesshoumaru. Sie wünschte sich das sie die Zeit anhalten könnte den sie wollte diesen Moment für immer einfrieren. Sesshoumaru gingen in diesem Moment viele Gedanken durch den Kopf //Ich konnte nicht anders ich musste sie einfach küssen..... ihre Lippen sind so weich..... mein Herz rast was ist das nur für ein Gefühl in mir? Ist das Liebe?..... Bin ich wirklich in Kagome verliebt?..... nein das kann nicht sein sie ist ein Mensch.... aber wenn sie in meiner Nähe ist kann ich meine Augen nicht von ihr nehmen und wenn sie mich anlächelt wird mir warm ums Herz..//. Aber Kagome gingen auch viele Sachen durch den Kopf // Ich konnte mich nicht abwenden..... ich würde am liebsten für immer so verharren..... Ich liebe Sesshoumaru aber ob er auch für mich so empfindet? Eigentlich hasst er Menschen doch ! Und warum küsst er mich dann?.... vielleicht nur aus Lust?..... Will er nur mit mir..... wenn das so ist dann...//. Kagome wollte sich von Sesshoumaru lösen konnte es aber nicht da er sie nur noch stärker an sich drückte. Für einen kurzen Augenblick löste sich der Kuss und Kagome sah in Sesshoumarus Augen sie konnte seine Augen glänzen sehen und er ihre. Sie wusste nicht was sie denken sollte sie wusste nur eins das sie ihn liebt aber das konnte sie ihm doch nicht sagen !! "Kagome.." flüsterte Sesshoumaru und sah sie an Kagome erwiderte den Blick. "Ich.. ich" stotterte Kagome er guckte sie an und hatte sie immer noch in den Armen. Kagome sah das Sesshoumaru rot geworden war "Sesshoumaru warum hast du.....?" weiter konnte sie nicht sprechen den er legte seinen Finger auf ihre Lippen und als er sie an so ansah hatte er Klarheit er hatte sich in sie verliebt. "Kagome ich..... ich muss dir was sagen !" sie guckte ihn //Was hat er was will er mir sagen vielleicht das ich mir

keine Hoffnung machen soll weil er mich nicht...// weiter wollte sie nicht denken. "Kagome ich.....!" "Ich weis schon du brauchst nichts zu sagen..... du könntest dich nie in mich.....!" sie riss sich los und rannte weg. Doch Sesshoumaru rannte hinterher und da er viel schneller war hatte er sie in ein paar Sekunden. Sesshoumaru drückte Kagome an einen Baum in dem Garten denn sie war direkt in den Garten gerannt. "Warte doch ich....!" sie guckte ihn an und wurde rot. "Was Sesshoumaru?". Er legte seine Hand auf ihre Wange und guckte ihr in die Augen "Ich liebe dich Kagome..... das ist mir jetzt klar geworden ich.....!" wieder konnte nicht sprechen den Kagome hatte in bereits geküsst. Er schloss die Augen und drückte sie an sich. Die beiden verloren das gleich gewicht und fielen auf den Rasen Sesshoumaru lag jetzt auf Kagome. Sie sah Sesshoumaru an und gestand "Ich liebe dich auch Sesshoumaru !" da fing sie an zu weinen. //Sie weint !! // "Hör auf zu weinen Kagome bitte ich kann dich nicht traurig sehen" darauf hin küsste er sie. Kagome schlag ihre Arme um ihn und genoss den Kuss. Sesshoumaru leckte ihr leicht über die Lippen Kagome öffnete den Mund und lies seine Zunge gewähren. Es wurde ein langer Leidenschaftlicher Kuss und als sie sich von einander lösten setzte Sesshoumaru sich an den Baum und zog Kagome auf seinen Schoss. Er drückte sie an sich und meinte "Ich möchte das du für immer bei mir bleibst ich kann mir ein Leben ohne dich

Kapitel 18: Kagome und Tokijin ?

nicht mehr vorstellen !". Kagome kuschelte sich an ihn "Ich bleibe bei dir Sesshoumaru ich will das du mich nie wieder loslässt !". "Werde ich nicht !" er zog ihren Kopf zu sich und küsste sie abermals. Dann fing Kagome an verspielt an seinem Ohr zu knabbern und er genoss das in vollen Zügen. "Ich werde dich nie wieder verlassen Sesshoumaru !" er guckte sie an und wurde leicht rot. //Seine arme sind so warm ...// "Ich liebe dich !". Darauf hin drückte er sie noch fester an sich dann sah er ihr in die Augen und sah darin Vertrauen, Liebe und Warmherzigkeit. Auch sie blickte in seine wunderschönen Gold-Gelben Augen und sah darin // seine Augen sind voller Liebe aber da ist noch etwas anderes ... ist es... Angst wovor hat er Angst ... ich muss es wissen..//

"Sag mir wovor hast du Angst Sesshoumaru ?" "Ich...äh !" "Ich sehe Angst in deinen Augen was ist los ich will es wissen !". "Ich kann es dir nicht sagen!" "Doch ich will es wissen !" er sah traurig aus. "Schau nicht so ich.... keine Angst ich werde dich nicht verlassen..... NIE !". Daraufhin gab sie ihm einen Leidenschaftlichen Kuss der lange anhielt. Sie sahen sich wieder in die Augen und Kagome konnte sehen das seine Angst verschwunden war. Sesshoumaru flüsterte "Ich Danke dir !" und was sie dann sah konnte sie nicht glauben den sie sah das ihm eine Träne übers Gesicht lief. Da konnte sie nicht anderes sie löste sich von ihm und legte seinen Kopf auf ihr Brust. Sie streichelte ihm über den Kopf und flüsterte so leise das nur er es hören konnte "Öffne dein herz und vertrau mir... Sessy !". Er schloss die Augen und schlief in ihren armen ein. //Wie süß und friedlich er aussieht wenn er schläft // dachte Kagome und schlief dann auch ein. Am nächsten morgen wachte Sesshoumaru zu erst auf und sah wie er in ihren Armen lag. Er wurde leicht rot und versuchte sich aus ihrer Umarmung zu lösen was ihm nicht gelingen wollte da sie ihn fester umklammerte. Sesshoumaru guckte ihr ins Gesicht //Sie ist so wunderschön..... ich habe glück das ich sie habe..// er küsste sie aufs Schlüsselbein. Dadurch wurde sie wach und kicherte da sie an der Stelle kitzlig war. "Hey lass das ich bin kitzlig !!!!".

"Ach ja... !" er grinste und fing an sie durch zu kitzeln. "Hahaha.. n...nein lass das es kitzelt... hört auf.. sonst..." "Was sonst ?" "Sonst werde ich dich beißen !" meinte sie verführerisch. Sesshoumaru guckte sie an und merkte erst jetzt das er auf ihr lag durch diese Kitzel Aktion.

"So du willst mich also beißen ja !" er drückte ihre Arme am den Boden so das sie sich nicht bewegen konnte. "Oh Kagome dann muss ich mich ja vor dir in acht nehmen was !" "Oh ja das solltest du ich bin nämlich bin böses Mädchen !" meinte sie abermals sehr verführerisch. Sesshoumaru sah sie an und sagte "Mhh dann..... muss ich dich wohl zähmen !" "Versuch es doch... ich warte...!". Sesshoumaru drückte ihre Hände weiter auf den Boden und beugte sich weiter über sie. Darauf hin gab er ihr einen Leidenschaftlichen Zungenkuss nebenbei lies er ihr Hände los die sich dann um seinen Hals schlangen. Dann küsste er sie an ihrem Hals herunter werden sie ihm seine Rüstung auszog. Doch da schreckte Kagome auf dies merkte Sesshoumaru "Was hast du Kagome ?". Diese lief ein kalter Schauer über den Rücken "Ich spüre 2 Juwelen Splitter !" dann flüsterte sie noch "Kouga...!". Sesshoumaru sah Kagome an "Du meinst diesen Wolf nicht war.. !!" Kagome nickte nur. Kagome rannte los zu Haupttor und Sesshoumaru hinterher sie blieb stehen und da war er auch schon. "Kouga was willst du den hier ????" "Ich will dich mitnehmen und bist schließlich meine Frau !" meinte er. Sesshoumaru knurrte "Wie oft soll ich dir das noch sagen ich bin nicht und werde nicht

deine Frau werden...NIE !!" dann fügte sie noch hinzu "Und du kannst auch Inuyasha sagen das er mich in ruhe lassen soll sonst...!". Sie warf Kouga einen Eiskaltenblick zu und fuhr fort "Sonst werdet ihr mich kennen lernen !!!". Kouga sah Kagome verwirrt an und meinte "Ich werde dich nicht hier lassen bei diesem Kläffer und...." weiter kam er nicht da Kagome nach Tokijin gegriffen hatte und es an Kougas Kehle hielt. Dieser erschrak und auch Sesshoumaru wunderte sich das sie Tokijin anfassen konnte. Kagome meckerte "Wage es nicht Sesshoumaru zu beleidigen sonst werde ich dich persönlich töten..... hast du verstanden !!!" als sie das sagte fing ihre Aura und somit auch Tokijin an zu pulsieren. Das Schwert fing an zu glühen aber nicht blau wie sonst immer sondern golden wie Kagomes Aura. Diese schwang das Schwert und schleuderte Kouga aus dem Schlosshof an einen nah gelegenen Baum wo er vor schock liegen blieb. "VERSCHWINDE !!!" schrie sie und schlug das Tor mit großer wucht zu. Kouga konnte es nicht glauben "Was für eine Kraft !" er humpelte davon. Sesshoumaru guckte Kagome an die immer noch Tokijin in den Händen hielt und Tokijin hörte dann wieder auf zuleuchten und so mit auch ihre Aura. Kagome stecke das Schwert wieder in Scheide und ging an Sesshoumaru vorbei. Dieser drehte sich um und sah sie an //Was war grade passiert ich hab es mir nicht eingebildete ihre Aura leuchtete Golden aber das ist doch unmöglich wie kann das sein//. Kagome ging zum hinter Ausgang...

Kapitel 19: Eifersucht ?

des Gartens und ging in den Wald. Sie lief und lief den sie hätte nie gedacht das sie Kouga mal mit einem Schwert angreifen würde. Und noch dazu mit Tokijin sie wunderte das sie das Schwert überhaupt berühren konnte. Kagome konnte immer noch diese gewaltige Energie in sich spüren diese Energie durchfloss ihren ganzen Körper. // Was ist nur mit mir los was ist das für eine Energie ich bin völlig durch ein anderer und dann noch die Sache mit Tokijin wieso konnte ich es anfassen//. Sie lief bis sie an einer kleinen Lichtung zum stehen kam und auf dem Boden zusammen sackte. Kagome verstand nicht was grade passiert war die Sache mit der Aura, dann noch Tokijin und diese große Energie. "Verdammt noch mal was war das denn nur ich hätte Kouga töten können...!". "Das hättest du nicht !" sagte eine ihr bekannte Stimme. Kagome drehte sich um und sah einen gewissen Hundedämon der sich große Sorgen um sie machte. Er ging zu ihr und nahm sie in die Arme. Sesshoumaru drückte sie sanft an sich und Kagome krallte sich in seinen Kimono fest. Sesshoumaru strich ihr über den Rücken. Kagome nahm seinen Geruch wahr und dieser roch so gut das sie bald darauf in seinen Armen einschlief. Er nahm sie hoch und brachte sie ins Schloss. Dort legte er sie in sein Bett werent er sich neben sie legte und sie fest in die Arme nahm. "Meine kleine Kagome..... mein Engel" flüsterte Sesshoumaru und schlief mit ihr in seinen Armen ein. Rin die an der Tür stand und alles gehört hatte grinste und dachte //Was für Süßes Paar erst hatte ich Sesshoumaru-sama als Ersatz Vater und jetzt habe ich noch Kagome als Mama bekommen ich hoffe sie wird seine Frau..//. Daraufhin ging sie zu Jaken um ihn natürlich zu ärgern was diesem wie man sich wohl vorstellen kann nicht gefiel. Er protestierte aber das nützte ihm nichts da Rin ihn als Pferd missbrauchte. Das ging noch stunden so und von dem Lärm wurden Kagome und Sesshoumaru wach. Das Pärchen ging auf den Balkon und Kagome fing herzhaft an zu lachen "Man Jaken das ist doch mal eine Strafe auf dich !" kicherte Kagome. Selbst Mister Wenn-ich-mal-was-sage-könnte-mir-die-Zunge-abfallen gab ein Kommentar ab "Mensch Jaken wo ist den dein Reitgeschirr ?!". Kagome sah Sesshoumaru an und er lachte so süß das sie ihm um den Hals fiel und küsste ihn vor versammelter Mannschaft. Sesshoumaru war überrascht aber erwiderte den Kuss und drückte sie fest an sich. Die erste Reaktion kam von Jaken der quietschende Geräusche von sich gab. "Was...was macht dieses Weib..!" weiter kam er nicht da Rin ihm den Mund zu hielt. Sie zog ihn weg so das sie ungestört waren. Rin selber ist leicht rot angelaufen. Das süße Paar war grade dabei sich leidenschaftlich zu küssen als beide plötzlich zusammen zuckten. "Das ist doch nicht was will der den jetzt !" meinte Kagome und sah Sesshoumaru fragend an. Er knurrte und meinte "Du bleibst hier ich erledige das !" mit diesen Worten war er schon aus den Zimmer gegangen von wegen gegangen er ist grade zu aus den Zimmer gesprintet. //Der glaubt doch nicht das ich hier bleibe und die beiden mal wieder kämpfen lasse!// dachte sich Kagome und ging hinterher. Sesshoumaru der inzwischen auf dem Schlosshof angekommen war stand nun in voller Rüstung vor seinem Hanyou Halbbruder und sah ihn mit einem bösen funkeln in den Augen an. "Was willst du Inuyasha ?!" frage Sesshoumaru leicht gereizt und knurrte ihn an. Dieser gab protzig zurück "Rück Kagome raus du Idiot !!" doch kaum hatte er seinen Satz beendet hörte man ein lautes "MACH PLATZ !!!!" und der nichts ahnende Hanyou wurde zu Boden gerissen. Eine wütende Kagome schritt neben Sesshoumaru und

guckte den am Boden liegenden Hanyou an. Dieser sah sie mit großen Augen an und meinte "Was soll das den Kagome ich wollte dich doch nur von diesem Mistkerl befreien!". Und abermals vernahmen alle ein lautes "Mach Platz!!" das von Kagome kam. "Wage es nicht Sesshoumaru noch mal zu beleidigen soll lernst du mich kennen Inuyasha.... hast du verstanden!!" schrie sie und Sesshoumaru der sah sie sprachlos an. "Kagome ich....!" "Halt die Klappe Inuyasha verschwinde und überhaupt warum sollte ich mitkommen und dann noch mit dir das hat Kouga schon versucht und er ist kläglich gescheitert mal abgesehen davon das er am nächsten Baum gelandet ist!" merkte sie. "Nur mal eine frage Kagome was hast du mit Sesshoumaru zuschaffen Mmhh?" wollte Inuyasha wissen und Kagome meinte "Mal abgesehen davon das dich das nichts angeht aber.....!" weiter sprach sie nicht sondern sie küsste Sesshoumaru leidenschaftlich und dieser erwiderte ihn mit der selben Leidenschaft. Dann lösten sie sich wieder und Kagome fuhr fort "Ich liebe Sesshoumaru das ist der grund ist deine Frage jetzt beantwortet Inuyasha!". Dieser sah sie traurig und gleichzeitig geschockt an was hatte sie gesagt sie liebte ihn aber Inuyasha wusste nicht was der denken sollte.....

Kapitel 20: Ja ich will !!

Nun mischte dich ein mürrischer Sesshoumaru ein "Hast du nicht gehört was sie gesagt hat also verschwinde Inuyasha !!" Dieser guckte nur Kagome an er konnte seinen Blick nicht von ihr abwenden. Inuyasha wurde nun endgültig klar das er nur Kagome liebte nur sie und niemanden anderes. "Kagome ich.... ICH LIEBE DICH DOCH !!" schrie er. Das war zu viel für Kagome sie sackte auf dem Boden zusammen und konnte sich nicht mehr rühren. Sesshoumaru wurde nun endgültig wütend und seine Augen färbten sich rot was wie wir alle wissen ein schlechtes Zeichen war. "Jetzt reicht es Inuyasha ...". Sesshoumaru zog sein Schwert Tokijin und griff ihn an. ".... weisst du nicht sie weh du Kagome tustwenn du nicht sofort verschwindest denn vergesse ich mich..!". Grade als Sesshoumaru zuschlagen wollte stand Kagome hinter ihm und legte ihre Hand auf seine Schulter. Er guckte sie an und sah ihre Schokobraunen Augen die ihm sagten er solle sich beruhigen. Seine Augen färbten sich wieder gold-gelb. Kagome ging an Sesshoumaru vorbei und schritt zu Inuyasha sie gab ihm einen Kuss auf die Wange. Inuyasha wurde rot und sah sie an "Inuyasha ich bitte dich ich will dich als freund nicht verlieren und darum geh denn ich will auf keinen Fall das du dein Leben verlierest... ich liebe dich nicht ich liebe deinen Bruder und das wird sich auch immer so bleiben" sprach sie ruhig. Inuyasha guckte sie an ohne sich abzuwenden. "Ich bitte dich Inuyasha geh und mach Kikyo glücklich sie liebt dich und das mehr als alles andere" mit diesen Worten wandte sie sich ab und ging zu Sesshoumaru der sie die ganze Zeit nur angestarrt hatte. Sie gingen wieder ins Schloss und Inuyasha machte sich nach einigen Minuten auch auf den Weg zwar getrübt aber er konnte sie verstehen. Den er hatte ihr sehr weh getan und sein Bruder hatte es geschafft einen Teil ihrer Wunden zu heilen. Werent Inuyasha weiter ging waren Kagome und Sesshoumaru wieder im Schloss um dort eine Verkündung vorzubereiten. Kagome guckte ihren Geliebten fragend an "Was für eine Verkündung denn ??" er grinste nur. "Komm mit" meinte er nur und Kagome folgte ihm. Sie gingen in den Schönsten Teil des Gartens. Sesshoumaru setzt Kagome auf die Bank die unter einem schönen Paveilon stand. Er nahm ihre Hand und kniete vor ihr nieder. Kagome blieb das Herz stehen. // Was macht er will er etwa ich Ähh das// sie konnte keinen klaren Gedanken mehr fassen. Sesshoumaru sah ihr tief in die Augen und fragte sie "Kagome ich möchte dich fragen... ob du meinte Frau werden willst und somit.." weiter konnte er nicht sprechen da Kagome ihm um den Hals gefallen war und ihn küsste diesen Kuss erwiderte er nur zu gerne. Nach etwa 2 Minuten lösten sie sich wieder und Kagome flüsterte weil sie sprachlos war "J...ja ich will". Darauf küssten sie sich abermals und Sesshoumaru trug Kagome ins Schloss. Kagome war glücklich sie hätte nie gedacht das Sesshoumaru sie fragen würde ob sie ihn Heiraten will. Sesshoumaru brachte Kagome auf ihr Zimmer sie sollte sich noch etwas ausruhen. Dann verschwand er und meinte "Ich muss noch etwas erledigen" mit diesen Worten war er auch schon verschwunden. Sie konnte nicht schlafen sie war viel zu aufgekratzt. Kagome lief in ihrem Zimmer hin und her und da fiel ihr ein // Ich muss in meine Epoche zurück und meinen Eltern diese Neuigkeit berichten und ich will sie mal wiedersehen ich vermisse sie ich werde Sesshoumaru fragen ob er mich zu Brunnen bringt ich denke mal das er nichts dagegen hat das ich gehe gut ich werde ihn fragen wenn er wieder da ist..// mit diesem Gedanken legte sie sich dann doch hin und sie träumte von ihrer Hochzeit und komischerweise träumte sie noch das sie eine

Dämonin sei. Sie schlief tief und fest den sie merkte nicht das jemand das Zimmer betreten hatte dieser jemand setzte sich neben sie und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. Er dachte sie sieht süß aus wenn sie schläft// doch denn wurde Kagome wach und sah wer da neben ihr saß. Ihr fielen fast die Augen raus den sie sah in die Augen ihres Tot geglaubten Vaters. Kagome starrte ihn an "Was...was wie kann das sein du...du bist dich.." sie konnte ihren Satz nicht beenden denn sie war Ohnmächtig geworden. Er nahm sie auf den Arm und trug sie weg. Etwa eine Stunde später war Sesshoumaru wieder da und er raste vor Wut und Sorge da Kagome verschwunden war. Aber das war noch nicht alles man konnte in ihrem Zimmer den Geruch eines anderen Dämons wahr nehmen. Dieser Geruch kam ihm sehr bekannt vor aber er kam nicht darauf wer es war und das machte ihn wütend. Und dann stellte sich noch die Frage ob sie entführt worden war oder ob sie freiwillig mit gekommen war. Sesshoumaru suchte sie im ganzen Schloss aber vergebens sie war wie von Erdboden verschluckt. Er suchte sie überall aber er fand die nicht er starb fast vor Sorge um sie. Währenddessen bei Kagome. Sie wachte Zuhause in ihrer Zeit auf und sah abermals in die Augen ihres Vaters. Als sie sich aufsetzte fühlte sie sich irgendwie komisch und sah an sich herunter "Was soll das denn wie sehe ich den aus.... das....das...das !!!" rief sie.

Kapitel 21: Ein Dämon und was noch ??

"Nun beruhige dich doch Kagome!" meinte ihre Mutter und Kagome entgegnete "Ich soll mich beruhigen ich...ich bin ein Dämon und...und dann noch... ich meine Vater er ist doch..!". "Bist du es wirklich oder ist das ein Traum?" fragte sie. Ihr Vater sprach "nein es ist kein Traum ich bin wirklich hier meinte Tochter" Sie fiel ihrem Vater in die Arme und meinte dann "Ich bin sehr froh aber kam mir mal jemand sagen warum ich ein Dämon bin?!" nun erklärte ihre Mutter "Mein Schatz du warst schon immer einer von Geburt an!" "WAS!" "Nun hört doch mal zu also..." so fing ihre Mutter die auch ein Dämon war genau wie ihr Vater, Bruder und Großvater an zu erzählen. "Du wurdest in der Epoche der Kriegerischen Staaten geboren und dein Vater war der Herrscher der Nördlichen Länder..!" nun unterbrach Kagome ihre Mutter "Wieso war?!" da viel ihr erst auf das ihr Vater ziemlich schwach aussah. "Nun es ist so.." fuhr ihre Mutter fort "Dein Vater hat all die Jahre um unser Land gekämpft und nun ist er zu schwach um Regieren und da du seine Tochter bist und dazu noch sie ältere bist du die Thronfolgerin des Nordens!". Kagome war sprachlos nicht nur das sie eine Dämonin war nein sie war oben drein noch die Zukünftige Herrscherin des Nordens. Da fiel ihr etwas ein "Ähm Mama ich muss dir oder euch etwas wichtiges sagen!" "Was ist dein Schatz?" fragte ihre Mutter. "Na ja also ich... ich bin Verlobt!" "Du bist Verlobt mit wem?!" "Mit einem Dämon und zwar mit Lord Sesshoumaru dem Herrscher der Westlichen Länder!". Jetzt waren alle sprachlos bis auf ihren Vater der sie ja aus Sesshoumarus Schloss geholt und sie in die Neuzeit zurück gebracht hatte. Nun sprach ihr Vater "Ich hatte mich schon gewundert was du in seinem Schloss gemacht hast!". "Jetzt weis ich auch was die Verkündung in seinem Schloss soll es ist eure Verlobung nicht war Kagome!" meinte ihr Vater noch. "Ja so ist es und..... OH VERDAMMT!!!!" reif sie auf einmal. "Was hast du den Kagome?" fragte jetzt ihr Bruder besorgt. "Sesshoumaru er wird mich suchen und er wird sauer sein er wird kochen vor Wut!" "Ich sollte zurück gehen ich muss los!" meinte Kagome und sie wollte grade raus rennen zum Brunnen als ihr Vater sie fest hielt. "Warte es gibt einen schnelleren Weg!" nun guckte Kagome komisch. "Und welchen?" "Ein Zeitportal!" meinte ihr Vater "Ein Zeitportal ist eine Verbindung zwischen Raum und Zeit das bedeutet du kannst zwischen den Zeiten also zu hier und dem Mittelalter hin und her reisen aber nicht nur von Zeit zu Zeit sondern auch von Ort zu Ort!" Kagome fragte "Und wie geht das?". Ihr Vater reichte ihr ein Schwert "Das ist das Schwert des Nordens früher gehörte es mir aber jetzt überlasse ich es dir und mit diesem Schwert kannst du als meine Tochter durch Raum und Zeit reisen!" "Dies funktioniert so du musst dich auf den Ort konzentrieren zu dem du willst dann machst du mit dem Schwert einen Schnitt in Raum und Zeit!" beendete ihr Vater seine Erklärung. "Gut wie du meinst dann werde ich es mal versuchen!" meinte Kagome. Sie hielt das Schwert senkrecht mit dem Griff nach unten vor sich sie schloss die Augen und konzentrierte sich auch Sesshoumarus Schloss. Nun schwang sie das Schwert und ein Ries in Raum und Zeit entstand. "Ich hab es geschafft cool!" rief sie "ich habe von meiner Tochter nicht anderes erwartet!" meinte ihr Vater. "Gut dann werde ich jetzt gehen!" sie wollte grade durch das Tor schreiten als ihr Vater sie abermals fest hielt. "Warte du musst Morgen ins Schloss des Nordens kommen dann ist die offizielle Übergabe der Herrschaft von mir an dich!" meinte ihr Vater. "Gut ich werde da sein das verspreche ich dir Vater!" mir diesen Worten schritt sie durchs Tor. Zur selben Zeit öffnete sich das Tor in Sesshoumarus

Arbeitszimmer direkt vor seiner Nase und er hatte echt was besseres zu tun als jetzt einen Herrscher der anderen Länder zu empfangen. Doch als er sah wer da aus den Tor kam dachte er träumt den Kagome die sich bereits zurück in ihre Menschliche Form verwandelt hatte schritt durch Tor. Bevor er was sagen konnte drehte Kagome sich um und verschloss das Tor wieder danach steckte sie das Schwert in ihren Kimonogürtel und wandte sich dem Lord des Westens zu. Kagome sah Sesshoumaru an und er erwiderte den Blick dann lies er seinen Blick zu dem Schwert schweifen //das ist doch das Schwert des Nordens... aber das kann doch nicht sein... das..// er war völlig verwirrt. Und das war einer der Momente in denen Sesshoumaru seine Maske fallen lies. Kagome sah ihm an das er ein wenig durcheinander war. "Ähm... ich also !" sie fand nicht die richtigen Worte nun kam Sesshoumaru zu Wort "Wo warst du !!" fragte er leise und bedrohlich aber es war auch eine spur sorge war zunehmen. Dann stand er auf und drückte sie an sich "Ich hab mir große sorgen gemacht verdammt" flüsterte er ihr zu. Sie wurde rot und erwiderte diese Umarmung "Es tut mir Leid ich bin ja nicht freiwillig einfach so verschwunden sondern Lord Takaku der ehemalige Herrscher der nördlichen Länder hat mich mitgenommen als ich schlief !" nun guckte Sesshoumaru erstaunt.

Kapitel 22: Eine Schreckliche Nachricht

"Es tut mir wirklich Leid Sesshoumaru !" sagte Kagome ruhig. "Was ist eigentlich passiert Kagome ?" wollte er wissen sie meinte "Das ist eine lange Geschichte !". Aber er wollte wissen was passiert war und darauf hin erzählte sie ihm was passiert war. "Also ich denke mal du kannst den Lord des Nordes ..." "Ja sicher was ist mir ihm ?" fragte er. "Gut der Lord des Nordens also Lord Takaku ist mein Vater !". Nun guckte er ziemlich dämlich "Und er war es auch wie ich schon gesagt habe der mich geholt hat... !" doch sie wurde unterbrochen "Das würde ja heißen das du.. !" "Ja ich bin ab Morgen die Herrscherin über den Norden und deshalb muss ich Morgen für ein Paar Stunden in das Schloss des Nordens damit mein Vater seinen Titel an mich weitergeben kann !" "Also habe ich doch richtig gesehen das Schwert das du bei dir trägst ist Tamahiro das Schwert des Nordens !" meinte er. "Ja so ist es !" Kagome sah ihm an das er eine frage hatte "Sesshoumaru was willst du wissen ?" "Naja müsste das nicht heißen das du eine Dämonin bist ?" nun dachte sich Kagome //Ich wusste das er das fragt!//. "Ja das bin ich willst du es sehen ?" fragte sie ihn und er nickte kaum merklich. "Gut wie du willst !" mit diesen Worten fing ihr Körper an zu Pulsieren und ihre Aura strahlte golden sie bekam längere Haare aber sie blieben Schwarz, ihre Augen wurden violett nicht zu vergessen die Fingernägel wurden etwas länger. Mit einer Handbewegung hatte sie einen neuen Kimono an der sich auch gut für Kämpfe eignet und nicht zu vergessen ihr Schwert an ihrer Seite. Zu guter letzt bekam sie noch eine Art Stern auf der Stirn damit war ihre Verwandlung beendet. Sesshoumaru guckte nicht schlecht als er sie sah "Du bist wunderschön !" war das einzige was er noch sagen konnte. Kagome ging zu ihm und küsste ihn. Sesshoumaru erwiderte diesen und meinte dann "Ich bin glücklich das du ein Dämon bist jetzt können wir für immer zusammen bleiben". Mit diesen Worten küsste er sie Leidenschaftlich und dieser Kuss hielt lange an. Dann sprach Sesshoumaru "Dann bist du ja bald die Dame des Nordens und des Westens !" sagte er grinsend und sie meinte "Das gilt aber auch für dich du bist dann der Herrscher des Westens und des Nordens !". Beiden sahen sich grinsend an (*Was für eine komische Vorstellung bei Sesshoumaru *). Die Sonne ging bereits unter und Sesshoumaru guckte Kagome an und diese wusste genau was er dankt "Nein nicht heute !!" meinte sie. "Ich hab doch nichts gesagt Kagome !" grinste er sie an. "Ich weiß genau was du denkst das kann man in deinen Augen sehen !" meinte sie. "Keine Sorge ich kann mich durchaus beherrschen Kagome !" "Das weiß ich doch Sessy !" nun guckte er sie an "SESSY !!" sie musste breit grinsen "Ja Sessy das klingt viel süßer als Sesshoumaru !" und ihr grinsen wurde breiter. "Ach meinst du mein Name ist aber nicht dazu da um süß zu klingen !" meinte er ernst. Kagome guckte ihn nur verlegen an und lächelte. Sesshoumaru dachte nur // Nicht dieses lächeln da wird man ja weich..... das ist so.....niedlich// darauf hin zog er sie an sich und küsste sie. Dann nuschetzte Kagome in den Kuss "Ich liebe dich" diese Worte machten Sesshoumaru glücklich und er drückte sie sanft gegen die Wand. Er küsste sie nun Leidenschaftlicher und begann ihren Hals runter küssen. Kagome wurde rot aber sie genoss es. Er fing an ihr über den Hals zu lecken dies lies Kagome leicht aufkeuchen. Seine Hand glitt unter ihr Oberteil und dort strich er ihr sanft über den Bauch dabei wanderte seine Hand nach oben. So gelangte er zu ihren Brüsten die er sanft berührte. Nun begann er ihr das Oberteil auszuziehen und ihr über den Bauch zu küssen. Kagome fuhr Sesshoumaru durch die Haare und Sesshoumaru war an seinem

Ziel angekommen. Doch da schallte eine Stimme durch den Flur "My Lord !". Dieser reagierte sofort wenn auch schweren Herzens. Sesshoumaru küsste Kagome noch mal und diese hatte sich schnell wieder angezogen und war immer noch rot. Da klopfte es an die Tür und dieser jemand kam auch gleich rein "My Lord eine dringende Nachricht dem Nördlichen Reich !" rief er. Kagome wurde sofort hellhörig und meinte "Was ist den passiert ?". Sesshoumaru nahm sie Nachricht entgegen und lass ihn. Dieser wandte sich mir einem ernsten Blick zu Kagome und meinte "Du solltest ihn es auch lesen Kagome !" und reichte ihr sie Nachricht. Als sie alles gelesen hatte standen ihr Tränen in den Augen und sie lies den Brief fallen.

An Lord Sesshoumaru,
My Lord der Herrscher des Nordens wurde bei einem Angriff schwer verletzt und er bittet euch um beistand da das Schloss belagert wird. Wir hoffen das ihr unserer Bitte nachkommt.
Gez. 1.ster Berater
Konoru

Kapitel 23: Heilen und unglaubliches

Sie wischte sich die Tränen weg und sagte gleich "Ich werde mit kommen !" und sie zog ihr Schwert. Er guckte sie nur an und nickte weil er wusste das er sie nicht davon abbringen konnte.

Sie öffneten ein Portal und beide schritten hindurch. Sie gelangen direkt ins Schloss des Nordens und Konoru empfing sie. Kagome wollte gleich zu ihrem Vater gebracht werden. Als sie ihn sah brach sie fast zusammen den er war wirklich sehr schwer verletzt. Kagome wurde wütend und wollte wissen "WER WAR DAS !". Konoru schritt neben sie "Es war ein hinterhalt der Lord des Südens hat ihn Angriffen !" das machte Kagome noch wütender ihre Augen färben sich rot.

"Das werden sie bereuen..." aber ihre Augen wurden kurz darauf wieder violett "...aber erst werde ich ihn heilen !". Nun guckten alle erstaunt selbst Sesshoumaru alle dachten das selbe //Sie hat die Gabe zu heilen ?!//. Sie ging zu ihrem Vater und setzte sich neben ihn. Sie guckte sich die Verletzungen genau an dann streckte sie ihre Hände über ihm aus und schloss die Augen. Kagome konzentrierte sich von ihren Händen ging ein strahlendes Licht aus das die anderen im Raum zu bänden schien. Sesshoumaru und Konoru mussten sich im ersten Moment sie Augen zu halten Kagome machte das Licht nichts aus. Nachdem die beiden wieder etwas sehen konnten sahen die beiden Kagome gespannt zu. Dieser standen Schweißperlen auf der Stirn. Denn es war sehr anstrengend diese großen Wunden zu heilen. Ihr Atem beschleunigte sich und ihr Herz schlug schneller. Sesshoumaru merkte dies und machte sich sorgen um seine Geliebte. Ihr lief der Schweiß nur so das Gesicht herunter und ihr Atem wurde schwächer. Die Wunden ihres Vaters der noch bewusstlos war schlossen sich. Das dauerte gute 10 Minuten und nach dem alles verschlossen und verheilt war lächelte Kagome ihrem Vater an der grade die Augen auf machte. Jetzt viel sie kraftlos nach hinten Sesshoumaru konnte sie grade noch auffangen. Er sah sie besorgt an da sie nur sehr schwach atmete. Sesshoumaru nickte dem Lord des Nordens zu und verließ das Zimmer. Er lies sich Kagomes Zimmer zeigen und legte sie dort auf ihr Bett und deckte sie zu. Sesshoumaru saß noch einige Minuten neben ihr gab ihr einen Kuss und ging dann zu Lord Takaku der mittlerweile wieder bei Kräften war. Beide Lords verließen das Schloss und begaben sich aufs Schlachtfeld dort wunderte sich Lord Ryu der Lord des Südens das Lord Takaku wieder bei Kräften war. "Du scheinst ja wieder genesen zu sein Takaku !" rief Ryu rüber. Dieser entgegnete "Aber sicher durch die großartigen Heilkräfte meiner Tochter !". Nun schaute Ryu dumm aus der Wäsche //WAS !! seine Tochter sie ist hier wie kann das sein.....EIN ZEITPORTAL !!// dachte er nur. Jetzt lies Ryu seinen Blick auf Sesshoumaru schweifen. "Du scheinst dir Hilfe geholt zu haben Takaku !" meinte Ryu spöttisch. Hinter Ryu stand eine riesige Armee. Es waren Tausende und sie griffen die beiden mit lautem Geschrei an. Werent die beiden am Kämpfen waren wurde Kagome wieder wach und sie hörte das Schwert geklirre. Sie stand auf und ging auf ihren Balkon dort sah sie wie ihr Vater und ihr Sesshoumaru gegen eine riesige Armee kämpft. Das konnte sie sich nicht mir ansehen sie lief aus ihrem Zimmer durch die langen Flure nach draußen. Dann stockte ihr der Atem den Sesshoumaru so wie ihr Vater wurden verletzt da die Armee von Ryu aus sehr mächtigen und starken Dämonen bestand. Kagome konnte sich einen Augenblick nicht rühren. Doch als sich ihre Erstarrung löste wurde sie wütend sie schritt auf das Schlachtfeld. Sie wurde erst nicht bemerkt aber als sie sah

wie Sesshoumaru von Lord Ryus Schwert getroffen wurde leuchteten ihre Augen rot auf. Und dadurch wurde ihre Dämonenaura stärker so das sie die Lords und auch die Krieger spüren konnten. Diese drehten sich um und sahen eine vor Wut kochende Kagome sie ihre Wut nicht mehr unter drücken konnte. Sie schritt auf die Armee zu und zog ihr Schwert Tamahiro das gefährlich pulsierte. Ihr Vater so wie auch Sesshoumaru erschauerten vor dieser Energie die immer gewaltiger wurde. Keiner wagte es auch nur sich zu rühren bis Ryu rief "Na los greift sie an !!". Die Armee stürmte direkt auf Kagome zu diese blieb einfach stehen und hob ihr Schwert. Dieses pulsierte und verwandelte sich weiter. Es wurde golden und strahlte grenzenlose Macht aus ihr Vater dachte er sah nicht richtig und sprach zu Sesshoumaru "Wie ist das nur möglich niemand konnte dieses Schwert jemals dazu bringen sich zu verwandeln!". Sesshoumaru guckte Takaku an und meinte "Wie meint ihr das?" "Wie ich gesagt habe das ist unglaublich das heißt es ist wirklich war sie ist..." Takaku wurde unterbrochen "Wer ist sie?" wollte Sesshoumaru wissen. "Ich glaube das wirst du gleich selber sehen Sesshoumaru !" meinte Takaku. Dieser starrte Gehband "seine" Kagome an und wartete denn selbst er wagte es nicht auch nur in ihre Nähe zu kommen. Dieser Verwandelte sich ebenfalls weiter ihre Haare wurden Silber und strahlten wie Sternenlicht, ihre Augen strahlten golden und auf ihrer verschwand der Stern und dafür erschien eine

golden strahlende Mondsichel. Sesshoumaru dachte ihn trifft der Schlag denn jetzt wusste er was Takaku gemeint hatte. Der Lord des Südens Ryu stammelte nur "Das.... das kann doch nichts sein bist.... bist du...". Nun erhob Kagome ihre Stimme die alle erschauern lies "Ja ganz recht ich bin eine direkte Nachfahrin von.." nun stockte auch Sesshoumaru der Atem. Er konnte es nicht glauben bis er es aus ihrem Munde gehört hatte. Alle blicke ruhten auf Kagome und sie waren gespannt ob sie das aussprechen würde was sie alle dachten. Alle standen da wie gelähmt und Kagome fuhr fort ".... Selin Fürstin aller Dämonen !" nachdem sie diese Worte beendet hatte hörten Sesshoumaru und ihr Vater Kagomes Stimme in ihren Köpfen. Diese meinte *Verschwindet von Schlachtfeld sonst werdet ihr alle Sterben und macht euch keine Sorgen mir passiert schon nichts*. Die beiden sahen sich an warfen noch einen Blick zu Kagome und taten dann wie ihnen geheißen und verließen das Schlachtfeld. Sie gingen ins Schloss zurück und beobachteten das ganze da beide in großer Sorge um Kagome waren. Diese hob ihr Schwert über ihren Kopf und setzte deren Energie frei. Die Macht des Goldenen Drachen es schein so als würden zwei Goldene Drachen um ihr Schwert schweben. Die Energie des Drachen wurde frei gesetzt und Kagome schwang das Schwert. Mit einem schlag war die ganze Armee und Lord Ryu verschwunden und Kagome die in der Luft schwebte wurde langsam wieder zu Boden getragen. Die Landschaft vor dem Schloss des Nordens wurde nicht zerstört da die Goldenen Drachen diese beschützt haben. Kagome stand wieder auf festem Boden und verwandelte sich wieder in ihre normale Dämonengestalt. Sesshoumaru schritt schnellen Schrittes auf Kagome zu die sich zu ihm umwandte. Er nahm sie fest in die Arme und drückte sie fest an sie dachte umzufallen. Sesshoumaru hob sie hoch und trug sie ins Schloss wo ihr Vater schon wartete. Die Reichsversammlungs-vorbereitungen waren im vollen Gange den die Versammlung war in ein Paar Stunden. Dann sollte das Amt ihres Vaters auf Kagome übertragen werden. Kagome war mit Sesshoumaru in ihren Gemächern und ruhte sich aus. Sie hatte die Verletzungen von Sesshoumaru geheilt auch wenn er was dagegen hatte sie tat es trotzdem. Dieses mal fiel es ihr nicht so schwer wie beim ersten mal da ihre

volle Kraft erwacht war in form der Fürstin aller Dämonen. "Geht es dir auch wirklich gut ?" fragte ein besorgter Sesshoumaru und diese antwortete zu xten male "Ja mir geht es gut macht dir keine Sorgen !". Er konnte immer noch nicht glauben das seine Zukünftige Frau das mächtigste Wesen unter den Dämonen war und hinzu kam das sie obendrein noch Dame des Nordens und des Westens war. Sesshoumaru sagte leise "Ich könnte glatt Angst vor dir bekommen !" diese guckte ihn grinsend an und meinte verführerisch "Ja das solltest du mein Schatz den wenn du mich ärgerst dann werde ich dich.." "Dann wirst du was ?" fragte er dazwischen. Sie schlang ihre Arme um seinen Hals und fuhr fort "Dann werde ich dich zu Tode knutschen !" grinste sie. "Das wollen wir doch mal sehen !" "Ja das werden wir". Beide küssten sich Leidenschaftlich und das sehr lange. Daraus wurde schnell ein kleines Lustspielchen das beide sichtlich genossen. Das ging Minuten lang so und aus dem kleinen Lustspielchen wurde ein Kampf um Dominanz den keiner verlieren wollte. Aber schließlich gab Kagome nach und beide lösten sich von einander. Beiden guckten sich an und Kagome lächelte ihren Geliebten an und dieser drückte sie fest an sich "Ich habe mir große Sorgen um dich gemacht !" meinte er und Kagome erwiderte "Ich habe mir auch sehr große Sorgen um dich gemacht Sessy !". Nun dachte "Sessy" //SESSY!!// und meinte "Du und deine Spitznamen Kagi !" dabei betonte er "Kagi" extra um "Kagi" zu ärgern. Diese guckte ihn nur an und dachte //Kagi !//. Sesshoumaru grinste sie an es machte sichtlich spaß sie zu ärgern wie er fand.

Kapitel 24: Ja ich will es

//Er will sich rächen// dachte Kagome und schaute ihren Sesshoumaru an. Dieser grinste immer noch aber das änderte sich als Kagome ihn aus heiterem Himmel ins Bett schupste. Nun guckte er dumm aus der Wäsche aber sie ebenso da er sie mit gezogen hatte. Jetzt lag Kagome auf ihm doch das änderte sich schnell da Sesshoumaru sich auf die Rollte und sie Zärtlich küsste. Kagome war überrascht so hatte sie sich das nicht gedacht aber sie erwiderte denn Kuss und machte ihn inniger. Sie war leicht rot geworden sie schauten sich beim küssen in die Augen. Kagome fand Sesshoumarus gold-gelbe Dämonische Augen einfach zu schön um sich von ihnen abzuwenden. Beide lösten den Kuss und guckten sich weiter an sie schienen sich in den Augen des anderen verlieren. Sie saßen noch lange so da und guckten sich an. Bis Kagome Sesshoumarus Kopf auf ihre Brust legte und ihn mit ihren Armen umschlang. (*ich hoffe ich wiest wie ich das meine*) Kagome fuhr ihm sanft durch die Haare und er genoss ihre

Berührungen sowie ihr Herz schlagen zu hören. Er flüsterte "Ich liebe dich..... so sehr" sie hörte es nun standen ihr Tränen in den Augen. Dies konnte Sesshoumaru riechen und wollte sich aufsetzen doch Kagome doch Kagome umklammerte ihn fester "Ist schon gut sei einfach nur bei mir..... ich liebe dich auch mehr..... als alles andere". Sesshoumaru drückte sich fester an Kagome und diese presste fester. Dann lies sie lockrer und zog ihn zu sich hoch. Sie zog seinen Kopf zu sich und küsste ihn sehr Leidenschaftlich. Sesshoumaru guckte sie an um zu sehen ob sie wirklich wollte und Kagome antwortete mir einem Kuss der ja bedeutete. Er wurde leicht rot und küsste sie weiter sie tat ihm das gleich. Sesshoumaru küsste ihr den Hals runter nun wurde Kagome rot und keuchte leise. Er zog ihr langsam den Kimono aus und küsste ihr Schlüsselbein. Sie fuhr ihm mit ihren Händen durch die Haare und zog ihren BH aus. Jetzt fing er an, an ihren Brüsten zu saugen was sie aufkeuchen lies. Das animierte ihn dazu weiter zu machen da es ihr zu gefallen schien. Nun küsste er ihr den Bauch runter er umfuhr ihren Bauchnabel mit seiner Zunge und seine Hand massierte ihre Brüste. So ging er immer weiter runter bis er an seinem Ziel angekommen war. Dort verwöhnte er sie sanft den er wollte ihr nicht weh tun. Kagome gefiel es sehr das war ihr anzuhören wie er fand. Danach kam er wieder hoch küsste sie und fragte "Soll ich wirklich ich meine ich ..." weiter kam er nicht da Kagome ihm 2 Finger vor den Mund hielt und meinte "Ja ich will es" und damit küsste sie ihn. Nachdem sie den Kuss gelöst hatten drang er in sie ein Kagome zuckte zusammen da sie schmerzen verspürte. Sesshoumaru hielt kurz inne und wartete bis sich der Schmerz legte. Jetzt begann er sich in ihr zu bewegen und beide keuchten auf Kagome etwas lauter als Sesshoumaru. Er beugte sich zu ihr herunter und küsste sie sehr leidenschaftlich das erwiderte Kagome sehr gerne. Sie stöhnte "Ich liebe dich" Sesshoumaru lächelte und küsste ihren Hals. Kagome drückte ihn an sich werent er sich schneller bewegte was zu folge hatte das Kagome lauter wurde. Nach einiger Zeit kamen beide gleichzeitig Sesshoumaru küsste Kagome noch mal und beide lagen erschöpft im Bett. "Ich alles ok?" fragte ein besorgter Sesshoumaru "Ja ist es..... es ist alles in Ordnung mein Schatz" meinte diese. Wehrendessen liefen die Vorbereitungen der Machtübergabe auf vollen Turen. Das Personal lief wie wild hin und her alles und jeder wuselte irgendwo herum. Aber nicht nur im Schloss des Nordens wurden Vorbereitungen getroffen sondern auch im Schloss des Westens wo die Verkündung der Verlobung

von Kagome und Sesshoumaru statt finden sollte. Auch dort wuselte das Personal hin und her da der große Fest Saal geschmückt wurde und alles sollte Perfekt sein. Es wurden natürlich auch die Zimmer die Lords und deren Anhängsel (Frauen) vorbereitet. Die Schlossköche waren auch voll beschäftigt zu allein Überfluss war auch noch der Pianist krank geworden das heißt es musste noch schnell ein Ersatz gefunden werden. So jagte eine Panne die andere na gut das er Lord nicht da war. Dieser war grade anderweitig beschäftigt nämlich mit Kagome die sich nicht entscheiden konnte was sie anzieht. Sie saß vor einem großen Haufen von Kleidern und Sesshoumaru guckte sie die ganze Zeit an den sie war immer noch nackt. Kagome merkte es und wurde rot sie ging immer noch nackt auf ihn zu und küsste ihn. Sesshoumaru drückte sie an sich "Wenn wir so weiter machen kommen wir zu Spät !" meinte Kagome. Er grinste nur "Tja und was machst du jetzt ?" "Ich?... was ich jetzt mache das wirst du ja sehen !" meinte sie. Kagome piekste ihm mir den Finger in die Seite und er musste sich das lachen verkneifen. Den er war dort kitzelig "Hey lass das Kagome !!!" "Warum sollte ich Schatz" grinste sie. Sie kitzelte ihn weiter nun konnte er nicht mehr und er lachte los. Bis er einen Lachkrampf bekam er hob sie hoch und warf sie aufs Bett "Jetzt reicht es aber Kagome..... verdammt das kitzelt !" meinte Sesshoumaru. Sie grinste immer noch nun ging sie zu Schlank und nahm sich ein Wunderschönes Kleid. "Hast du ein Kleid gefunden ?" fragte ein langsam ungeduldiger Sesshoumaru. "Ja hab ich !" //Man seine Geduld ist langsam erschöpft// und dann dachte sie noch //Aber ich habe ein Mittel dagegen//. Kagome ging immer noch nackt auf Sesshoumaru zu er guckte sie ein wenig verwirrt an sie lächelte süß. //Nein nicht schon wieder dieses lächeln... da kann ich nicht widerstehen// dachte er. Dann zog er sie an sich und sie küsste ihn dadurch entspannte er sich. (*Ist ja auch kein wunder*) Er lies sie nicht mehr los und drückte sie fester an sich. Das lies sie sich gefallen den sie fand es angenehm in seinen Armen sowie seinen Körper zu spüren. "Schatz so kann ich mich nicht anziehen !" meinte Kagome er guckte sie an und entgegnete "Das macht nicht du siehst so auch gut aus.....so nackt !" er grinste. Sie wurde rot "Ach ja...?" "ja !!" jetzt wurde sie noch roter den er küsste sie am Hals und presste sie mehr an sich. Kagome schlang ihre Arme um ihn und genoss seine küsse, küsse ist gut er verpasste ihr einen Knutschfleck. Sesshoumaru konnte nicht mehr von ihr

ablassen, den er war verrückt nach ihr. So drückte er sie sanft an die nächste Wand und küsste sie weiter. Kagome wusste genau zu das führen würde aber sie konnte ihn nicht wegdrücken den sie wollte es auch. Doch sie wurden durch ein klopfen gestört es war ihre Zofe die wissen wollte sie weit sie sei. Kagome huschte Blitzschnell hinter die Trennwand. Sesshoumaru war schon länger wieder angezogen wie gut für ihn. Kagome meinte "Richte meinem Vater aus das ich gleich komme !" die Zofe nickte und ging wieder.

Kapitel 25: Die Krönung

Nun musste Kagome sich beeilen um nicht zu spät zu kommen. In Windes eile machte sie sich fertig sie badete, cremte sich ein, zog sich an und frisierte sich das Make up lies sie von der Zofe machen. Und in etwa na ½ Stunde war sie Fertig und Sesshoumaru war begeistert als er sie sah sie sah einfach umwerfend aus. Sie trug ein langes wallendes Kleid mit einer Schleppe dieses Kleid war weiß. Man könnte denken sie würde jetzt Heiraten und Sesshoumaru meinte "Wenn du jetzt schon so umwerfend aus siehst freue ich mich schon dich als meine Frau zu sehen !" werdet er das sagte lächelte er. Kagome strahlte als sie das hörte "Ich freue mich auch auf diesen Tag !" meinte sie. Sie küssten sich noch mal und schon klopfte es an der Tür. Sie wurden abgeholt und vor sie Festsaaltür geführt es waren schon alle Gäste versammelt. Bis auf einen und zwar Lord Ryu den hatte Kagome ja vernichtet an seiner Stelle kam sein Sohn der Prinz und Zukünftige Lord des Südens. Und dieser hieß Kurai er war nicht so wie sein Vater. Kurai war freundlicher und sah besser aus. Aber er war ein Frauenheld und nahm sich jede die er haben wollte. Sesshoumaru wusste das er da war und das lies seine gute laune in den Keller sinken. Den es gingen Gerüchte um das er hinter Kagome her sein sollte. Und das schmeckte ihm überhaupt nicht und er dachte //Wenn er sie auch nur anfasst, dann.....//. Er konnte sich noch nicht vorstellen was er dann mir ihm macht allein der Gedanke brachte ihm zum kochen. Kagome legte ihm beruhigend die Hand auf Schulter und küsste ihn sanft auf die Wange. Sesshoumaru zog sie an sich und küsste und Kagome kraulte ihm den Nacken. Er warnte sie noch vor Kurai und Kagome meinte "Mach dir keine sorgen ich denke mal ich bin stärker als er.....er ist der Sohn von Ryu oder ?" "Ja das ist er !". "Kurai soll nicht so boshaft sein wie sein Vater ?!" "Nein er ist ein Weiberheld" meinte Sesshoumaru ausdrücklich. "Also nimm dich vor ihm in acht Kagome !" "Werde ich mein kalter süßer Lord !" sie küssten sich noch mal leidenschaftlich dann wurde Sesshoumaru in den Saal geführt. Er gesellte sich zu den anderen Gästen und behielt besonders Kurai im Auge der grade krampfhaft auf Kagome wartete. Da tauchte jemand hinter Sesshoumaru auf und tippte ihn an dieser wandte sich um und guckte in de Augen seines Halbbruders. "Was machst du denn hier Inuyasha ?" frage der ältere denn kleinern dieser meinte "Tja als Mitglied der Familie bin ich auch Eingeladen Brüderchen !" Dieser gab nur ein abtrünniges Geräusch von sich und wendetet sich wieder der Tür und natürlich Kurai zu. Und Kurai war die gier ins Gesicht geschrieben da er Kagome unbedingt besitzen wollte. Sesshoumaru allerdings würde ihm den Kopf abreisen wenn er "seine" Kagome anfassen würde er konnte sich nicht vorstellen was er dann machen würde. Nun betrat Takaku den Saal gefolgt von Kagome die einfach umwerfend aussah. Sesshoumaru linste kurz zu Kurai herüber und hätte ihn gleich beseitigen können denn dieser sah Kagome mit großen nur so vor Lust strotzenden Augen an Sesshoumaru dachte nur //Ganz ruhig bleiben.....tief durch Atmen..//. Kagome schwebte nur so in den Saal und lies sich auf dem Thron nieder. Kagomes Krönung war einfach toll kaum beschreibbar. Nachdem alle Anreden und Ansprachen vor bei waren wurde Kagome das Geschmeide also die Tiara das Nordens aufs Haupt gesetzt. Dieses musste sie nun immer tragen wenn sie im Schloss oder bei anderen hohen Gästen war. Die Tiara schmückte Kagome und stand ihr einfach perfekt. Dieses fand auch Sesshoumaru der seine Augen nicht mehr von ihr nehmen konnte. Doch da gab es noch einen anderen der sie ununterbrochen anstarrte. (*Oh

wer ist das wohl --*) Nämlich Kurai. Sesshoumaru konnte sich ein Knurren nicht verkneifen und dachte nur //Wenn er sie weiter so anstarrt reis ich ihm sie Augen aus//. Die meisten Gäste waren schon gegangen alle bis auf die Lords die im Schloss über nachten sollten. Ganz zum Missfallen von Sesshoumaru und zwar weil sich Kurai sicher in der Nacht an Kagome ran machen wird er dachte //Sollte er ihr auch nur in die Nähe ihres Zimmer kommen töte ich ihn !!//. Doch er wurde aus seinen Gedanken gerissen den Kagome umarmte ihn von hinten. Er drehte sich um und sah sie an. Kagome fragte ihn "Was hast du Sesshoumaru?" "Nichts schon gut" meinte er doch sie sagte "Und das soll ich dir glauben....?". Sie legte ihm ihre Hand auf die Wange und strich darüber das genoss Sesshoumaru in vollen Zügen. Er lächelt und küsste sie dieses erwiderte sie nur zu gerne. Ganz zum Missfallen von Kurai der gerade von Eifersucht zerfressen war ein leises knurren entfuhr ihm als er das sah. //Dieser.....also sind die Gerüchte um die Beiden wahr nah warte das werde ich nicht zu lassen//dachte Kurai und verlies den Saal mit dem Lord des Ostens. Sie wurden auf ihre Zimmer gebracht und Kurais war extra weit von Kagomes entfernt dieses bekam Sesshoumaru mit und konnte sich ein fieses grinsen nicht verkneifen. Kagome guckt ihn an und meinte grinsend "Na ist da jemand auf den Lord des Südens Eifersüchtig oder wie sehe ich das?!" jetzt guckte Sesshoumaru sie dumm an "Ich soll was sein warum sollte ich..... ich bin nur Schadenfroh" sagte er grinsend. "Aha das sieht man mein süßer kalter Lord" damit küsste er sie und sie drückte ihn an sich. Kagome kralte ihm den Nacken und er schnurrte. Dieses Schnurren fand Kagome zu süß und kralte ihn weiter. Sesshoumaru mochte es sehr wenn sie ihn kralte (*Kein Wunder er ist ein Hundedämon ^.^*). Die beiden waren so mit sich beschäftigt das sie Ex-Lord Takaku nicht bemerkten der sie beobachtete //Sie scheinen sich wirklich zu lieben ein süßes Paar// dachte er. Jetzt erhob Kagome ihre Stimme "Na Vater ist es so interessant uns zu beobachten!?" dieser wurde leicht rot und winkte ab. "Warum den so rot Vater?" grinste Kagome an. Auch Sesshoumaru musste schmunzeln und Kagome musterte ihren Vater. Dieser ging raus und meinte noch "Töchterchen sag bescheit wenn ich Opa werde ich freue mich schon auf Enkelkinder" er grinste. Kagome wurde rot wie eine Tomate und Sesshoumaru sah sie an. "MUSST DU IMMER ÜBERTREIBEN!!!" rief die ihm nach "Kinder" nuschelte sie noch und sah Sesshoumaru an. Dieser sah sie an und grinste.

Kapitel 26: Wer war das ???

Kagome sah Sesshoumaru an „Was gibt es denn da zu grinsen !?“ meinte sie mit hochrotem Kopf. Er guckte sie an und sagte „Nichts wer grinst den hier“. Sie schnaubte und ging in Richtung Tür gefolgt von einem immer noch grinsenden Sesshoumaru. Kagome ging in den Garten und setzte sich an einen Baum. Sie liebte den Garten. Aber sie blieb nicht unbeobachtet den Kurai stand auf seinem Balkon und betrachtete sie ausführlich. Nein er starrte sie förmlich an. Dieses blieb Kagome natürlich nicht verborgen aber sie ignorierte ihn einfach. //Soll er doch gucken// dachte sie nur den es war ihr egal was er tat solange er sie in ruhe lies. Sie saß noch lange im Garten doch dann stand sie auf und ging in den Wald. Einfach mal spazieren weg von allem nur alleine sein. Sie lief zu ihrem Lieblings See und legte ihre Sachen ab den sie wollte schwimmen gehen. Und das tat sie auch. Kagome tauchte genüsslich auf den Grund des Sees durch einen Spalt in eine kleine versteckte Grotte. Hierher zog sie sich zurück wenn sie alleine sein wollte den nur sie kannte diese Stelle. Kurai war ihr gefolgt und wunderte sich warum sie nicht wieder austauchte. Er ging zum Ufer und schaute ins Wasser doch er sah sie nicht. Man konnte den ganzen Boden sehen da das Wasser Kristallklar war aber Kagome war nirgends zu sehen. //Wo ist sie denn hin ???// fragte er sich fand aber keine Antwort darauf. Er setzte sich auf einen Baum und wartete er wartete Stunden lang doch Kagome lies sich Zeit. Die Sonne berührte schon die Baumkronen als Kagome endlich wieder auftauchte. Zu ihrem Glück war Kurai eingeschlafen so zog sie sich an und kehrte zum Schloss zurück. Dort wurde sie schon erwartet den Sesshoumaru hatte sich sorgen gemacht. Und nur wenige Minuten später kam auch Kurai wieder. Weswegen Sesshoumaru Kagome komisch an sah. Kagome sagte ihm das sie einfach mal alleine sein wollte und Baden gewesen wäre. Kurai verfolgte das Gespräch dieses bemerkte Sesshoumaru und küsste Kagome zärtlich was Kurai überhaupt nicht passte. Das bezweckte Sesshoumaru auch. Kagome erwiderte den Kuss natürlich sie konnte sich denken was Sesshoumaru dachte //Er bekommt sie nicht sollte er sie auch nur anfassen werde ich ihm den Kopf abreisen// dachte sich Sesshoumaru. Er wollte Kurai nur ärgern und das gelang ihm auch den dieser kochte vor Wut. Aber das störte die beiden nicht den sie küssten sich ungestört weiter. Dann hob Sesshoumaru Kagome hoch und trug sie in „sein“ Zimmer und legte sie aufs Bett und sich auf sie. Kurze Zeit später waren sie nackt und was sie dann machten kann man sich ja denken (*xDDDD*). Nach einer gewissen Zeit und einem langen „entspannenden“ Bad kamen sie wieder aus „seinem“ Zimmer und erneut wurden Einladungen verschickt da Kagomes Vater den Lords schon berichtet hatte das Kagome und Sesshoumaru verlobt waren. Takaku machte sich daran alles für die Hochzeit vor zu bereiten. Kagome hätte sich das ja denken können das ihr Vater seinen Mund nicht halten konnte aber das war ihr mittlerweile egal. Die Hochzeit sollte in 2Monaten satt finden. Eine Woche später musste Sesshoumaru auf eine längere Reise und Kagome sollte ihm Schloss bleiben da es dort am sichersten war. Kagome protestiere doch Sesshoumaru lies nicht locker und so blieb sie im Schloss. Aber nicht für lange den sie dachte nicht daran im Schloss zu bleiben. Nach ein paar Stunden folgte sie ihm. Sie verbarg ihre Aura und schlich hinter ihm her. Und zwar so das er nichts mit bekam zu ihrem Glück hatte er sie wirklich nicht bemerkt was sie doch komisch fand da er sie sonst immer bemerkte. Aber er schien in Gedanken versunken zu sein //Woran denkt er wohl ???// Kagome wusste es nicht. Sie ging ihm

weiter hinterher um heraus zu finden was und wo er hin ging das interessierte sie doch sehr vor allem weil er sie nicht mitnehmen wollte. Also musste es einen triftigen Grund haben den er ihr nicht nennen wollte. Kagome dachte //Ich werde es schon heraus finden// und sie ging weiter. Die Sonne war schon untergegangen doch Sesshoumaru schien das gar nicht zu bemerken und ging weiter. Er lief auf einen steilen Abgrund zu //Was macht der den ???!!!!// er ging weiter und weiter. Jetzt war das Maß voll Kagome nahm einen Stein und warf ihn auf Sesshoumarus Rüstung. Es machte „boom“ und Sesshoumaru schreckte aus seinen Gedanken er drehte sich um und sah.....niemanden. Den Kagome hatte einen Bannkreis um sich gezogen er konnte sie weder sehen noch hören. //Wer war das ???// Sesshoumaru fand keine Antwort und ging weiter und musste zu seinem schrecken fest stellen das er einen steilen Abgrund herunter gefallen wäre hätte ihn der Stein nicht getroffen. Egal wer es gewesen war Sesshoumaru musste der Person dankbar sein. Aber wer war es ??.

So hier mach ich erst mal Schluss und Sorry das, das Kapitel so kurz ist und das es so lange gedauert hat bin im Schulstress. -.-“

Und ich habe noch eine weitere Kurz Geschichte geschrieben würde mich auch dort über

Kommentare freuen ^-^

Sie heißt: Sag niemals nie

Zu „Sag niemals nie“ wird es auch noch eine Fortsetzung geben ^-^ und es kommen auch noch

Weitere Kurz Geschichten

Baba

AyashiNoCeres1

Kapitel 27: Narakus neuer Abkömmling

Sesshoumaru ging weiter. Kagome hob den Bannkreis wieder auf und folgte ihm weiter. Sie fragte sich wo er den hin wollte und warum. //Ich werde es heraus finden// dachte Kagome. Die beiden liefen schon lange sehr lange insgesamt 4 Tage und ohne Pause. Kagome dachte schon er wollte durch ganz Japan reisen -.-“. Oder wohl möglich eine Wald reise machen. Waren sie überhaupt noch im Westen ? Kagome wusste ja das der Westen groß war sehr groß sogar aber wollte er aus dem Westen raus ?. Sesshoumaru hingeben schien es nichts aus zu machen er war wieder in Gedanken versinken //Worüber denkt Sesshoumaru den die ganze Zeit nach ? Vielleicht sollte ich ihm mal einen Stein gegen den Kopf werfen -.-“// Kagome schmunzelte. Dann endlich kamen sie am Ziel an. Es war ein kleines Dorf am äußersten Rand des Westens. //Was will er den hier ? >.<//. Sesshoumaru ging Zielstrebig auf eine kleine Hütte zu und betrat diese. Es war eine kleine unscheinbare Hütte. Kagome war hinter einem Baum und beobachtete das ganze. Nach etwa na ½ en Stunde kam er wider heraus und hatte etwas kleines dabei. Nun das Sesshoumaru hatte was er wollte nahm er seine Energieform an und flog schnell zum Schloss zurück. Kagome machte es sich einfacher sie nahm ihr Schwert und öffnete ein Portal und in Null Komma nichts war sie wieder im Schloss des Nordens. Zum Glück war Kagome früher das als Sesshoumaru der nur wenige Minuten später kam. Kagome hatte sich in ihr Zimmer gesetzt und sah aus dem Fenster. Sie hatte sich schnell umgezogen und Sesshoumaru machte sich sofort auf den Weg zu Kagome. Sie waren 1 ½ Wochen weg. Kagome legte sich aufs Bett und schlief nach ein paar Sekunden ein den sie war sehr Müde. Kurz danach betrat Sesshoumaru das Zimmer und sah seine Kagome schlafend auf dem Bett und er lächelte. //Wie sehr habe ich sie vermisst.....meinen Engel//. Wenn er wüsste xD. Er setzte sich neben Kagome ans Bett und betrachtete sie. Wie schön sie doch war seine Kagome. Sesshoumaru beugte sich zu ihr und küsste sie sanft auf den Mund. Dann strich er ihr sanft das Haar aus dem Gesicht.

Wehrendessen in einem dunklen Schloss

Naraku saß vor Kannas Spiegel und beobachtete Sesshoumaru und Kagome genau //Kagome irgendwann wirst du mir gehören.....hehehe.... und ich habe auch schon einen Plan//. Naraku lachte und machte sich daran seinen Plan aus zu führen. Kagome würde ihm gehören ihm und keinem andern. Er wollte sie haben er musste sie haben. Naraku war verrückt nach Kagome. Ihr aussehen wie sie roch er wollte sie schmecken. Heraus finden so sie so gut schmeckte wie sie roch. Naraku grinste sie würde sich ihm hingeben und Sesshoumaru könnte nichts dagegen tun. Auch wusste Naraku das Kagome ein Dämon war und dazu kam noch das sie die Wiedergeburt so einer Mächtigen Dämonin war //Selin.....das macht sie noch interessanter//. Naraku ging in sein Zimmer da wo er immer saß. Er war scharf auf Kagome er wollte sie endlich spüren sie bei sich haben. Sie nie wieder gehen lassen. Kagome war das einzige wo ran er noch denken konnte und was ihn zur weiß Glut brachte war das sie mit Sesshoumaru geschlafen hatte. Er knurrte. „Na warte Sesshoumaru Kagome wird mein sein mein ganz allein“. Nur wenige Zeit später kam jemand in sein Zimmer Naraku grinste „Oh ja ich werde sie bekommen“ sagte er mit Lüsterner Stimme. Die Person die vor ihm stand war sein neuster Abkömmling. Dieser hatte keine Narbe auf dem Rücken und roch auch nicht nach ihm. Es gab nichts kein Zeichen um heraus

zufinden das es Narakus Abkömmling war. „Mal sehen was Sesshoumaru macht“ grinste er. Naraku sah seinen Abkömmling an dieser war Weiblich und wunderschön eben genau Narakus Geschmack. Was kein wunder war den sie sah aus wie..... „Komm her“ meinte er. Sie kam auf ihn zu und lächelte „Was kann ich für euch tun Meister Naraku?“. Er zog sie zu sich runter auf seinen Schoß und küsste sie. „Streichle mich meine Schöne“ Sie tat wie ihr geheißen und verwöhnte Naraku ein bisschen. Er grinste und genoss es. Nachdem er seine Lust gestillt hatte machte er sich dran seinen Plan in die Tat um zusetzen. Er machte sich auf den Weg mit seinem Abkömmling in Richtung Norden zum Schloss des Nordens.

Bei Kagome und Sesshoumaru

Sesshoumaru war inzwischen baden gewesen und hatte sich umgezogen da er ja so lange weg war. Er ging zur schlafenden Kagome und legte sich neben sie. Sesshoumaru zog sie sanft an sich heran und streichelte ihr durchs Haar „Meine Schöne“ murmelte er. Nach einiger Zeit schlief auch er ein eng an seine Geliebte gekuschelt. Was ein Fehler sein sollte den als er 4 Stunden später aufwachte war Kagome weg. //Wo ist sie ?//. Sesshoumaru stand auf und suchte sie doch er fand sie nicht er machte sich große sorgen. Er durchsuchte das ganze Schloss und fand sie nicht //Verdammt Kagome wo bist du ??? Ist sie vielleicht in die Neuzeit gegangen ???// dacht getan er machte sich auf den Weg zu Brunnen. Er war etwa 200 Meter von Wald entfernt als Kagome aus diesem kam. „Kagome“ hauchte er „Hallo Sesshoumaru“ meinte sie lächelnd. Doch Sesshoumaru rannte auf sie zu und drückte sie an sich. „Wo warst du ich habe mir sorgen um dich gemacht“ meinte er leicht angesäuert „Es tut mir Leid Sessy ich wollte dich nicht wecken du sahst so süß aus.....“ sie drückte ihn an sich. Sesshoumaru sah sie an „Ok mach das nie wieder“ damit küsste er sie was sie sofort erwiderte. Kagome umschlang ihn mit ihrem Armen und küsste ihn weiter „mhhh~“ und streich ihm übers Ohr. Sesshoumaru schnurrte er mochte es wenn sie das tat sie streichelte ihn und küsste seinen Hals „Kagome“ keuchte er. Beide sahen sich an und Sesshoumaru fiel grinsten über sie her. Nachdem sie sich wieder angezogen hatten gingen sie wieder zum Schloss unwissend das Naraku sie beobachtete hatte.

So fertig ist etwas länger als das Letzte

Na ja trotzdem zu kurz abertja.... :-

Ich hoffe es hat euch gefallen ^-^

Baba

AyashiNoCeres1

Kapitel 28: Bebrochene Seele

Gebrochene Seele

Nachdem sie wieder im Schloss waren nahmen sie ein entspannendes Bad zu zweit. Dieses zog sich auf 2 Stunden hinaus. Danach zogen sie sich an und machten sich für die Abreise zum Westlichen Schloss bereit. Kagome und Sesshoumaru verabschiedeten sich von Lord Takaku und verließen das Nördliche Schloss. Sesshoumaru wunderte sich das Kagome kein Portal benutzte aber er sagte nichts. //Sie ist irgendwie anderes als sonst// dachte er und sah seine Verlobte an. Sie sah zu ihm „Was ist den Sesshoumaru ? Hab ich was im Gesicht ?“ fragte Kagome. Ein leichtes schmunzeln legte sich auf seine Lippen „Ja alles voller Reis !“ „Was !!!“ sie wischte in ihrem Gesicht herum „Haha ich habe keinen Reis gegessen“ grummelte sie. Kagome piekste ihm in die Seite dort war er kitzelig. Sesshoumaru musste sich ein kichern unterdrücken „Na soll ich weiter machen Sesshoumaru ?“ grinste sie ihn an. „Nein danke“ meinte er //Diese kleine.....süße Maus// und abermals schmunzelte er in sich hinein. Und so reisten sie weiter und ärgerten sich gegenseitig. Dies machte beiden sichtlich großen Spaß.

Wehrendessen in Narakus Schloss

Naraku hatte ein fieses grinsen auf den Gesicht den was Sesshoumaru nicht wusste war das Naraku Kagome hatte und er, Sesshoumaru nur Narakus neuen Abkömmling an seiner Seite hatte. Narakus Plan war voll aufgegangen. Den nun hatte er die Frau nach der er sich gesehnt hatte, die Frau die er unbedingt haben wollte, jene Frau die in verrückt machte. Nun hatte er Kagome. //Was Sesshoumaru wohl sagt oder macht wenn er heraus findet wen er da an seiner Seite hat// Naraku grinste nein er lachte schon vor Schadenfreude. Kagome lag noch bewusstlos in einem Zimmer des Schlosses welches mit einem Bannkreis verschlossen war. Naraku rief Kanna zu sich „Zeig mir die beiden“ befahl er und Kanna tat wie ihr aufgetragen wurde. Er sah Sesshoumaru und seinen „Kagome“ Abkömmling wie sie sich Leidenschaftlich küssten und sein grinsen wurde breiter „Das sollte ich Kagome zeigen“ und es folgte ein „Hehehe“. //Sie wird mein sein.....nein sie ist mein// dachte Naraku. Er machte sich auf den Weg zu Kagome die langsam aufwachte. Naraku löste den Bannkreis auf und betrat das Zimmer. Dort sah Kagome erschreckt zu Naraku dieser aber lächelte sie an. //Er lächelte das macht mir nur noch mehr angst// dachte Kagome skeptisch. „Na Kagome gut geschlafen ?“ „Haha Naraku sehr witzig was willst du von mir ?“ Er grinste „Das weißt du doch Kagome.....ich will dich. Naraku ging auf sie zu. Kagome wusste das sie nichts tun konnte außer einem. Sie errichtete einen starken Bannkreis um sich mehr konnte sie nicht tun. Den Naraku hatte mitgedacht und ihre Dämonenkräfte blockiert. //Dieser verdammte Mistkerl wie konnte er meine Kräfte bannen.....ich habe nur eine Möglichkeit ich muss es schaffen meine andere Dämonenseite zu erwecken und bis dahin muss ich den Bannkreis aufrecht erhalten.....bitte Sesshoumaru.....ich bitte dich finde mich schnell// dachte Kagome leicht verzweifelt. „Über was denkst du nach Kagome ?“ „Das geht dich nichts an Naraku !“ meinte Kagome nur protzig. „Oho es geht mich nichts an...“ grinste er „Genau es geht dich nichts an Hanyou“ //Oh sie will also Spielen gut mal sehen wer das Spielchen gewinnt // Er ging wieder auf sie zu und stieß gegen den von ihr errichteten Bannkreis

„Glaubst du das ich den Bannkreis nicht durchbrechen kann?“ „Versuchs dann weißt du es“ meinte sie gelangweilt. „Dein Geliebter scheint auf dich ab zufärben meine Süße“ darauf sagte sie nichts. Warum auch. Naraku versuchte mehrmals den Bannkreis zu durchbrechen jedoch ohne Erfolg. „Ich habe Zeit Kagome irgendwann wirst du schwächer und dann wird dein Bannkreis fallen..... in diesem Moment dann bin ich da“ „Ich habe keine Angst vor dir Naraku und Sesshoumaru wird mich suchen!“ „Bist du da sicher er weis nicht ein mal das du weg bist und er hat eine neue Begleitung“ „Wie meinst du das.....eine andere Begleitung?“ „Ich werde es dir zeigen!“ Naraku rief Kanna zu sich „Zeig ihr was ich meine Kanna“ befahl er. Und Kanna tat wie ihr geheißen wurde und dort im Spiegel sah Kagome ihren Sesshoumaru mit.....ihr ??? „Wie ???“. Naraku grinste nur „Das Kagome ist mein neuer Abkömmling“ „Dein neuer Abkömmling?“ „Ja er sieht dir zum verwechseln ähnlich und gleicht dir aufs genauste!“ „Wie meinst du das ???“ jetzt schmunzelte Naraku. „Naja auf ihrem Rücken ist keine Spinnennarbe abgebildet und sie riecht auch ebenso wie du Kagome“. Kagome war geschockt //Wie kann das sein.....das //. „Na Kagome dein Sesshoumaru scheint den Unterschied nicht zu bemerken..... es gibt nur einen Makel an ihr“ „Und der wäre?“ „Sie besitzt deine Kräfte nicht und auch dein Tamahiro hat sie leider nicht da es in deinem Besitz ist!“ Kagome sah in den Spiegel von Kanna und erschrak den sie sah ihren Sesshoumaru wie er Narakus „Kagome“ Abkömmling küsste und das nicht zu knapp. //Wie.....merkt er das den nicht.....bin ich den so leicht zu ersetzen//. Ohne das Kagome es verhindern konnte liefen ihr stumme tränen übers Gesicht. Es tat weh.....sehr weh. Sie schüttelte den Kopf. „Nein Sesshoumaru liebt mich!!!“ schrie sie. „Wenn es so wäre würde er nicht sehen das, dass nicht du bist oder?“ Nun ohne es verhindern zu können fiel ihr Bannkreis den der Schmerz war unerträglich. Ihr Herz stach hatte Naraku recht? Liebt Sesshoumaru sie wirklich nicht oder so wenig das er nicht bemerkte das eine andere an seiner Seite war? Um Kagome wurde alles schwarz den für sie brach eine Welt zusammen. Kagome sackte auf die Knie sie sackte einfach zusammen. Ihre Augen waren leer sie hatten ihren Glanz verloren. Naraku sag sie an sie jedoch bewegte sich nicht. Er ging auf sie zu und nahm sie auf den Arm. Kagome wehrte sich nicht sie ließ es einfach geschehen. Sanft lies er Kagome ins Bett gleiten und deckte sie zu so das sie nicht fror. Auch ihre Aura war fast erloschen und so auch ihre Kraft. Kagome war kaum mehr wahrnehmbar. Das wollte Naraku nicht er hatte nicht gewollt das sie so schwach wurde. Den jetzt konnte sie selbst der schwächste Dämon töten oder sonst was mit ihr machen. Ihre Augen waren so leer das man denken könnte ihre Seele sei nicht in ihrem Körper oder sie sei ganz weit weg. Naraku betrachtete Kagome wie sie da lang so leblos. Und das war seine schuld so hatte er das nicht geplant er wollte sie schwächen ja aber nicht so. Er setzte sich neben Kagome und sah sie noch lange an den er wollte sie nicht alleine lassen. Irgendwann schlief sie ein in einen Traumlosen schlaf. Naraku hatte ungewollt Kagomes Seele gebrochen und nicht nur ihre Seele auch ihre Kraft. Und Naraku wusste noch nicht was er da angerichtet hatte doch das sollte er bald erfahren.

So hier ist mal wieder Ende ^-^

Ich hoffe es hat euch gefallen und das nächste Kapitel

ist auch schon fertig und wird bald on kommen ^-^

Es tut mir Leid wenn es mal wieder zu kurz ist aber man sagt ja

In der Kürze liegt die würze *grins*

Baba
AyashiNoCeres1

Kapitel 29: Kagomes erwachen und Narakus Frau

Kagomes erwachen und Narakus Frau

Im Schloss des Westens hatte Sesshoumaru immer noch nichts bemerkt er war grade dabei einige Schriftrollen zu unterzeichnen. Dieses tat er schon seit Stunden doch endlich war ein Ende in sicht. Sesshoumaru nahm die letzte Schriftrolle und unterzeichnete sie. //Es ist komisch irgendwie ist Kagome anderes seit sie aus dem Wald gekommen ist// er dachte schon länger über seine Kagome nach. Er stand auf und ging zum Balkon von dort konnte er den Wald sehr gut sehen. //Irgendwas muss passiert sein// er murrte. Es war zu Haare raufen und er konnte doch nicht einfach zu Kagome gehen und sie fragen ob etwas passiert sei den das hatte er schon als er sie gefunden hatte. Sesshoumaru hatte ein ungutes Gefühl als ob etwas passiert sei doch er wusste nicht was. Im Garten war Kagome und saß auf einer der Bänke die dort standen. Sesshoumaru wusste das Kagome den Garten liebte doch irgendwas..... er wusste nicht was es war aber irgendwas störte ihn. Es musste eine Kleinigkeit sein die ihm entging. „Kagome-sama !!“ rief eine Süße Stimme die nur zu Rin gehören konnte. Und schon konnte man das kleine Mädchen sehen den Rin rannte auf Kagome zu. Kagome stand auf und Rin tanzte um sie herum „Kagome-sama !!“ „Ja Rin was ist den?“ meinte sie lächelnd. „Singst du mir was vor?“ und darauf folgte ein „Bitte, Bitte“. Sesshoumaru verfolgte das ganze //Eine gute Idee Kagome hat eine Wunderschöne Stimme// dachte er. Doch Kagome sah das Mädchen an und ihr entgleisten fast die Gesichtszüge „Ähm“. Jetzt hatte Narakus Abkömmling ein Problem den dieser konnte nicht singen „Weißt du Rin ich...“ „Ja?“. Sesshoumaru guckte Kagome an und dachte //Das ist nicht normal Kagome hat Rin immer etwas vor gesungen warum jetzt nicht ??//. Nach einer weile „Rin das würde ich gerne aber doch ich habe Halsschmerzen und kann dir heute nichts vorsingen“ „oh schade“. Rin zog einen Schmolmund und meinte „Wirklich nicht ??“. Kagome sah sie an //Was soll den dieser Schmolmund das wird auch nichts ändern// dachte sie mürrisch. „Nein Rin heute nicht“ „Gut“ dann ging Rin wieder ins Schloss. Sesshoumaru guckte nicht schlecht er konnte sich erinnern das Kagome Rin trotz einer Erkältung was vor gesungen hatte. //Da stimmt was nicht..// kaum eine Sekunde später stand Sesshoumaru vor Kagome und sah sie duschdringlich an. „Sessy was ist den.... was siehst du mich so komisch an ???“ fragte Kagome „DU bist anders“ sagte er //Das ist nicht meine Kagome// dachte er. Im nächsten Moment stand er ganz dicht vor ihr und sah ihr in die Augen. „Du bist nicht meine Kagome !!“ und schon hatte er seine Krallen an ihrem Hals ! Sesshoumaru hob sie hoch und sah sie an er knurrte „Wo ist meine Verlobte ?!“ Kagome stotterte „W...Was meinst du.....ich...bin Kagome“. Narakus Abkömmling hatte bereits Probleme mit dem Atmen. Die Augen Sesshoumarus wurden Rot „Lüg mich nicht an !! Wer bist du ??“ knurrte er bedrohlich leise. Plötzlich wurde ihm etwas klar man konnte sehen ihm seine Gesichtszüge entglitten //Das ist doch nicht wahr..... wenn das nicht Kagome ist und das seit sie aus dem Wald kamdann// es trat ihn wie ein schlag ins Gesicht. Den es war nicht Kagome gewesen mit der er geschlafen hatte sondern diese Fälschung Narakus. //Ich..... habe Kagome betrogen !// Sesshoumaru wurde blass. Das konnte doch nicht wahr sein ! Wie konnte er das nicht bemerken ? Er war wie weggetreten er nahm nichts mehr war. Gedanken verloren lies er den Abkömmling los dieser fiel unsanft auf den Boden. Doch flüchten konnte sie nicht den Sesshoumarus Krallen

hatten sich in ihren Hals gebohrt und diese waren ja giftig. Sie konnte sich nicht mehr bewegen denn das Gift hatte sich schon ausgebreitet und sie war wie gelähmt. //Kagome.....Kagome !Kagome !// war alles was er noch denken konnte erst das jämmerliche wimmern von Narakus Abkömmling riss ihn aus seinen Gedanken. Kalt und verachtend sah er sie an „Wo ist Kagome.....wo ist meine Verlobte !!!!!“ brüllte er sie an den was Kagome an ging verstand er keinen Spaß. Sesshoumaru drückte sie hart an den nächsten Baum und drückte ihr die Luft ab „WO !!!!!!“ Seine Augen waren tief rot. Sie bekam es mit der Angst zu tun das einzige was sie noch sagen konnte war „Naraku....“ das war alles was Sesshoumaru wissen wollte im nächsten Moment hatte er ihr das Genick gebrochen. //Naraku du widerliches Schwein wenn ich dich finde.....dann// er wusste nicht was er dann tun würde. Sofort machte er sich auf den Weg um Narakus Schloss zu finden.

Bei Naraku

Noch immer saß er neben Kagome und sah sie an. Was sollte er tun ? Was könnte er machen ?

Sie war schon 2 Tage ohne Bewusstsein und ob er es zugeben wollte oder nicht er machte sich Sorgen um Kagome. Die Sonne war bereits untergegangen und der Himmel am Horizont war Blutrot. Er hob seine Hand und streich ihr sanft über die Wange. Dann zuckte er leicht erschrocken zusammen denn Kagome öffnete sie ruckartig die Augen. Sie setzte sich auf und sah Naraku an dieser erwiderte ihren Blick. Kagomes Aura hatte sich vollkommen verändert sie war dunkel und nicht mehr hell und rein auch ihre Augen waren anders sie waren rot wie die Narakus und sie waren kalt. Auch sah sie wieder aus wie ein Mensch so wie sie immer aussah und doch waren ihre Haare etwas länger und hatten einen violetten Schimmer. Trotz ihrer kalten roten Augen und der dunkeln und bösen Aura war sie noch immer wunderschön. Naraku sah sie weiter an bis diese ihre Stimme erhob „Naraku was siehst du mich so an ?“ Naraku zuckte leicht. „Wie geht's dir ?“ „Gut warum sollte es mir schlecht gehen ?“ sie sah ihn ein wenig forschend an. „Nein.... natürlich nicht“. Er wusste nicht was ihn da ritt doch er kam ihrem Gesicht näher und er sah auf ihre Lippen //Sie sehen so weich und sanft aus....ich...// er konnte nicht anders er kam ihrem Gesicht noch näher. Kagome sah Naraku an und tat nichts dagegen im Gegenteil sie legte ihre Hand in seinen Nacken und zog ihn zu sich. Narakus Augen weiteten sich leicht als er ihre weichen und heißen Lippen auf den seinen spürte dann jedoch schloss er seine Augen und küsste sie sanft und dennoch fordernd. Seine Arme schlangen sich um ihre Hüfte und zogen sie noch näher an sich. Kagome legte ihre Arme um Narakus Hals und küsste ihn weiter als er über ihre Unterlippe leckte und so um einlaß bad öffnete sie ihren Mund so das seine Zunge ihren Mund erforschen konnte. Nicht mehr gewillt aufzuhören zog Kagome Naraku auf sich und fing an ihn vor seiner Kleidung zu befreien und ihn zu streicheln. Dieses tat Naraku ihr gleich und zog sie auch aus. Nun gehörte Kagome ihm, Naraku. Er hatte ein hämisches Grinsen im Gesicht als er sie nahm sie als seine Markierte. In dieser Nacht machte er Kagome zu seiner Frau er würde sie nie wieder gehen lassen.

Am nächsten Morgen war Kagome schon wach und aufgestanden sie hatte das Schloss verlassen und hatte sich einen Kimono schneiden lassen. Dieser bestand aus gut 5 Kimonos und er war prachtvoll und einfach unbeschreiblich schön. Er besaß viele Farben diese waren rot, weiß, ein leichtes gelb, grün, lila, ein rosa das leicht ins rot ging, Kremfarben, ein leichtes blau und in jede Lage Stoff waren andere Muster

eingearbeitet. Auch hatte sie sich ein Schwer anfertigen lassen welches sich nach belieben verlängern oder verkürzen lies. (Bild ist in der Beschreibung dazu gekommen). Als Naraku auch aufwachte und bemerkte hatte das sie weg war murrte vor sich hin da er dachte sie wäre abgehauen doch wunderte er sich das er ihre Aura in der Nähe spürte und so ging er dieser nach. Er fand sie in der Nähe eines Dorfes auf einer Lichtung diese betrat Kagome grade. Naraku blieb stehen und im fehlten die Worte so schön sah sie aus. Kagome ging auf Naraku und sah ihn an „Was ist den ? Hab ich was im Gesicht ?“ „Nein die bist wunderschön“ meinte er leicht außer Atem durch einen Atemberaubenden Anblick. Kagome grinste leicht „Dann ist ja gut“ nun stand sie vor ihm was Naraku aus sehen konnte war das ihre Aura dunkler geworden war sein er sie genommen und zu seiner Frau gemacht hatte. Er zog sie an sich verschwand mit ihr in sein Schloss und küsste sie verlangend den ihren Anblick fand er mehr als Erregend sie erwiderte ebenso verlangend und sie lies ihre Aura frei. Diese schimmerte nun rötlich mit einer spur lila und lähmte Naraku. Dieser sah sie leicht geschockt an doch sie grinste „Na kannst du dich nicht bewegen mein Schatz“ sie wollte ein wenig mit ihm Spielen. Und das tat sie auch während sie ihn aus zog ihn streichelte ihn fast warnsinig machte vor Lust zog auch sie sich aus und bewegte sich sehr erotisch vor ihm so das er sie anbettelte ihn aus dem Bann zu befreien doch das tat sie nicht. Sie machte weiter und lies ihre Hände immer wieder über ihren als auch seinen Körper gleiten. Kagome wollte ihn betteln und flehen hören und Naraku fing an vor Lust zu Knurren.

(Wie es weiter geht schreibe ich in einem kleinen neben Kapitel *grins*)

Nach dem sie über einander hergefallen waren lagen sie aneinander geschmiegt im Bett und waren erschöpft eingeschlafen.

So Ende aus wie gesagt gewisse Einzelheiten schreibe ich in einen

Keinen neben Kapitel

Da es ja ein Adult wird

Ich hoffe euch gefällt das Kapitel und ich freue mich auf Kommis

Baba

AyashiNoCeres1

Kapitel 30: Nacht der Folter und der Lust

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 31: Gesucht, Gefunden, Verloren ?

Gesucht, Gefunden, Verloren ?

Kagome wachte am nächsten morgen auf und sah zu Naraku, sie grinste leicht. Dann stand sie leise auf und ging ins Bad, dort wusch sie sich und zog sich an. Dann ging sie zu Naraku zurück der nun auch endlich wach war und sie an sah. Kagome beugte sich über ihn, küsste ihn kurz auf die Lippen und richtete sich gleich wieder auf. Dann grinste sie ihn leicht an „Na gut geschlafen?“ fragte sie noch immer grinsend „Naja die nacht war kurz“ meinte Naraku breit grinsend und leckte sich kurz über die Lippen. Das nahm Kagome als Einladung und küsste ihn noch mal nur dies mal Verlangender. Dieses erwiderte Naraku ebenso Verlangen, dieser Kuss lies sein unbändiges Verlangen nach Kagome wieder hoch kommen. Wie er die letzte Nacht genossen hat, den es war nicht bei dem einen mal geblieben, nein, sie waren noch 2 mal übereinander her gefallen. Es war unglaublich gewesen so was hatte er noch nie erlebt. Genüsslich küsste er sie weiter und dieses tat auch sie. Das ganze wurde zu einem Wilden Zungenspiel welches keine verlieren wollte, doch irgendwann gab Kagome nach und ein leises keuchen entwich ihr als er über ihren Nacken strich. Naraku konnte sich ein schmunzeln nicht verkneifen. Er drückte sie aufs Bett. Als er grade wieder über sie herfallen wollte wurden sie durch einen Lauten Knall gestört und Naraku wusste auch sofort was das war. Ein wütendes knurren war von ihm zu hören er löste sich von Kagome zu ging auf den innen Hof. Dort sah er das Problem, was in mehr als alles andere nervte. Wie konnte er es waren ihn jetzt zu stören oder überhaupt hier auf zu tauchen. „Sie gehört mir, verschwinde !!“ gab Naraku wütend und doch zugleich belustigend von sich. Dann fügte er noch hinzu „Sie ist nun meine Frau“ kaum hatte er das gesagt kam Kagome aus dem schloss und trat neben Naraku. Sesshoumarus Augen weiteten sich über das gesagte und dann noch mehr als er Kagome sah. //Wie.. sieht sie aus...was hat er mit ihr gemacht !!// er knurrte vor Zorn. Seine Augen waren schon lange nicht mehr Golden, nein, sie waren blutrot. Sesshoumaru trat näher und desto näher er kam um so mehr konnte er Narakus Geruch an Kagomes Körper reichen und das machte ihn noch wilder. //Dieser widerliche Mistkerl hat sie angefasst, ihr ganzer Körper riecht nach ihm// dachte er und unbändige Wut machte sich in ihm breit. Er hatte es gewagt seine Kagome anzufassen und sonst was mit ihr zu machen. Allein der Gedanke das irgendjemand Kagome anfasste außer ihm machte ihn Wütend. Aber Naraku, nein, das brachte das Fass zum überlaufen. Sesshoumaru verlor die Beherrschung, ohne auch nur noch zu über legen griff er Naraku mit einer Übermenschlichen Geschwindigkeit an so das er nicht den hauch einer Changs hatte aus zu weichen. Dieser flogt mit gewaltiger Kraft gegen die Schlossmauer und hinterlies ein Loch in der Mauer. Und die Mauer war aus Stein. Kaum hatte sich Naraku wieder aufgerappelt stand Sesshoumaru schon wieder vor ihm und packte ihm am Hals. Ohne jede gnade drückte er zu und schnürte ihm die Luft ab „Was hast du mit Kagome gemacht ??“ sagte er bedrohlich knurrend zu Naraku. Doch beantworten konnte Naraku diese frage nicht den Sesshoumaru lies in aprobt los den Kagome griff ihn an. Er konnte grade so auch ausweichen, nun sah er Kagome geschockt an. „Kagome was soll das ? Was tust du da ?“ fragte ein geschockter Sesshoumaru. Kagome grinste ihn an und meinte „Was soll ich schon tun, ich beschütze meinem Mann“. Sesshoumaru spürte einen stich aber nicht durch ein

Schwert oder ähnliches nein, es war sein Herz. Es schmerzte, es tat weh, es war unerträglich. „Kagome...“ weiter kam er nicht den er wurde von Narakus Ranken durchbohrt. Ein gequältes keuchen war von Sesshoumaru zu hören und das fiese lachen Narakus. Doch als Sesshoumaru zu Boden sankt und in seinen Blut kniete regte sich etwas in Kagome doch das bekam keiner mit. Sie sah Sesshoumaru, verletzt auf dem Boden kniend hinter ihm Narakus der seine Ranken hob, für den entscheidenden Schlag. Um Sesshoumaru zu töten, ihn endlich los zu werden und Kagome für sich zu haben. Sesshoumaru sah zu Kagome, sah in ihre Augen //Ich weiß das meine Kagome da noch drin ist..... meine geliebte Kagome, mein Engel.....meine Frau// dachte Sesshoumaru bevor er seine Augen schloss. Er konnte hören wie Narakus Ranken auf ihn zu schossen, konnte hören wie sie die Luft durchschnitten, dann zuckte er zusammen. Ein gequälter schmerz schrei war zu hören, dieser schallte über den ganzen Hof. Und durch den Wald. Es war ein Herzzerreisender Schrei. Blut spritzte auf den Boden und floss den Körper runter, färbte alles rot. Schnell hatte sich eine große Blutlache auf dem Boden gebildet, Sesshoumaru Augen waren weit aufgerissen. Er spürte einen stechenden schmerz in der Brust, dieser raubte ihm die Luft zum Atmen. Er glaubte sein Herz wäre stehen bleiben, und ein unerträglicher schmerz durchzuckte seinen Körper. Doch dieser kam nicht durch Narakus Ranken sondern durch das Bild welches sich ihm bot. Den vor ihm stand Kagome welche Narakus Angriff in letzter Sekunde abgefangen hatte, mit ihrem Körper. Es war ihr schrei den man hörte, ihr Blut das auf den Boden floss. Naraku zog seine Ranken erschrocken aus ihrem Körper und sie fiel. Kagome fiel Richtung boden und wehrend sie fiel verschwand die dunkle Aura, sie war weg und machte platz für ihre reine und helle Seele die noch immer bebrochen war. Aber nun hervor trat um den zu retten den sie liebte, Sesshoumaru. Und wehrend sie fiel veränderte sich auch ihr aussehen wieder. Aber sie fiel nicht auf den Boden, in den Dreck, nein sie fiel in die arme ihres Geliebten der diese schützend um sie legte. Das Blut strömte aus ihrem Körper und auch ihre wärme wich immer mehr. Naraku stand geschockt da und merkte nicht wie sich sein Körper auflöste, den Kagome hatte bei der Berührung mit Naraku das Juwel geläutert und ihre Blut war so rein das es seinen Körper auslöste. Naraku verschwand, löste sich auf, ohne noch was zu sagen nur ein bitteres lächeln auf in seinem Gesicht zu sehen.

Sesshoumaru sah zu seiner Kagome die in seinen armen lag, sie zittert, sie war blass und immer mehr Blut lief aus ihrem Körper. Sowohl Brust als auch Bauch waren durchbohrt worden. Ihr Atem war schwach, kaum hörbar als wäre er schon nicht mehr vorhanden. Schwach öffnete sie ihre Augen und sah in die Wunderschönen Augen ihres Geliebten, jene Augen die sie so liebte, jene Augen in denen sie sich immer wieder verlor. Sesshoumaru sah sie an und streich über ihre Wange, seine Hand zitterte das konnte er nicht verhindern. „Es.....t...tut...mir....so...s....so Leid.....ich...w....wollte...das...nicht.....“ dieses brachte Kagome hustend und keuchen hervor doch Sesshoumaru verstand sie und schüttelte den Kopf. „Nein es ist meine Schuld... ich habe nicht auf dich auf gepasst.....oh bitte verlass mich nicht.....ich liebe dich“ die letzten Worte waren kaum mehr ein hauch der im Wind verschwand. Doch Kagome wusste was er gesagt hatte und lächelte leicht „Ich liebe...dich auch Sesshoumaru“ diese Worte waren leise aber doch mit fester stimme gesprochen, Sesshoumaru beugte sich zu ihr runter und legte seine Lippen sanft auf ihre. Er küsste sie zärtlich wehrend tränen über sein Gesicht liefen und auf ihres tropften. Kagome erwidert den Kuss ebenso zärtlich wenn auch etwas schwach. Sie spürte seine Tränen und hob zittert ihre Hand, ganz sanft wischte sie seine Tränen weg und lächelte leicht

„Bitte....weine nicht....ich....bin immer...bei dir“ die Worte waren nur noch ein flüstern, für mehr hatte Kagome keine Kraft mehr. Wie sehr Sesshoumaru auch versuchte seine tränen zu unterdrücken, es gelang ihm nicht, immer mehr Tränen bannten sich ihren Weg über seine Wangen. Er hatte seine Arme sanft um sie geschlungen und sah in ihre Augen. „Bitte lass mich nicht allein“ sprach Sesshoumaru verzweifelt er wusste nicht was er machen sollte. Seine Kagome lag in seinen Armen und starb, sie starb und er konnte nichts tun, nur da sitzen und sie sterben sehen. Seine Kagome, seine Hime, die einzige Person die er je geliebt hatte, nein die er liebte. Kagome sah ihn an und bad ihm um etwas sie flüsterte leise das selbst er es kaum noch war nehmen konnte „Küss mich....ein letztes mal....mein Liebster“. Ein zitterndes nicken kam von Sesshoumaru und noch ein mal, noch ein mal küsste er Kagome, und legte alle seine ganze liebe für sie, nur für sie in diesen Kuss. Eine seiner Tränen tropfte auf ihre Stirn, auf eben jener Stelle an der die Träne gelandet war erschien die Goldene Mondsichel von neuem. Während sie sich Küssen erstrahlte sie und hüllte Kagome aus auch Sesshoumaru in ihr Licht ein. Es war ein warmes angenehmes Licht das beide genossen und als das Licht wieder erlosch waren die Wunden beider verheilt. Sesshoumaru als auch Kagome öffneten die Augen und sahen sich an. Das Blut auf den Boden und an den Sachen der zwei war verschwinden und wieder in ihre Körper zurückgekehrt. Kagome Körper hatte wieder seine gewohnte wärme und erneut liefen Sesshoumaru tränen übers Gesicht doch diesem mal waren es Freuden Tränen die seine Wangen runter kullerten. Fest drückte er Kagome an sich nicht mehr gewillt sie los zu lassen. Nach einer Weile lösten sie sich leicht voneinander und zu einem Licht das vor ihnen war, es leuchtete hell und klar, es war violett. Es war das Shikon No Tama das nun über Kagome schwebte, es kam zu ihr und verschmolz wieder mit ihrem Körper. Nun war es wieder da wo es hingehörte. Sesshoumaru erhob sich mit seiner Kagome ihm Arm, er wendete sich zum gehen, Weg von diesem Ort. Doch Kagome streich über seine Wange „Sesshoumaru... ich wollte dir noch was sagen...“ fing sie sanft an, sie spürte es schon seit langem, noch ehe sie von Naraku entführt wurde und nun deutlicher was je zuvor. Sie nahm seine Hand und legte sie auf ihren Bauch, Sesshoumaru sah auf seine Hand und seine Augen weiteten sich leicht. Er sah wieder zu Kagome und wollte was sagen doch sie legte ihm sanft ihre Finger auf die Lippen „Ich bin Schwanger, du wirst Vater“ vollendete sie ihren Satz und küsste ihn sanft. Sesshoumaru erwiderte nur zu gerne und drückte sie mehr an sich //Sie ist Schwanger... wir bekommen ein Kind...ich werde Vater//. Sie lösten sich und Sesshoumaru meinte sanft mit einem strahlenden lächeln auf den Lippen „Du weist nicht wie glücklich du mich machst Kagome ich freue mich auf unser Kind“. Kagome lächelte und kuschelte sich an ihren Geliebten und zusammen gingen sie dem Sonnenuntergang entgegen.

So das war das Ende dieser FF ^^

Ich hoffe sie hat euch gefallen und ich freue mich auf viele Kommentare.

Vielleicht schreibe ich noch ein Nachwort zu dieser Story wenn ich Zeit dazu finde.

Da ich noch meine Neue FF „Die Söhne des großen Hundedämons und ihre Lieben“ weiter schreiben muss.

Bis dann

oOSessKagOo